©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Bericht über die geschäftlichen Angelegenheiten und die Sammlungen des Vereins.

Bericht über die sechsundfünfzigste Hauptversammlung

am 23. Juni 1901 in Rottweil.

Von Prof. Dr. **Klunzinger**.

Die vorjährige Hauptversammlung in Gmünd hatte beschlossen, der an den Verein ergangenen Einladung seiner Rottweiler Mitglieder, die nächste Jahresversammlung in Rottweil abzuhalten, Folge zu geben, den Tag aber aus verschiedenen Gründen vorderhand noch unbestimmt zu lassen. Einem von der Versammlung des Schwarzwälder Zweigvereins am 21. Dezember in Tübingen ausgehenden Wunsche entsprechend wurde dann später vom Ausschuss als Tag der Hauptversammlung der auf einen Sonntag fallende 23. Juni festgesetzt. Der Besuch von den entfernteren Teilen des Landes, auch von Tübingen, liess allerdings trotz der günstigen Zugsverbindungen zu wünschen übrig; um so zahlreicher fanden sich die Mitglieder und Freunde unseres Vereines aus Rottweil und Umgegend ein, so dass die Zahl der Teilnehmer an den Verhandlungen, abgesehen von den zur Beteiligung eingeladenen Schülern der oberen Klassen des Gymnasiums und der Realschule der Stadt, gegen 80 betrug. Die schon Tags zuvor eingetroffenen Gäste wurden am Abend des 22. Juni in der „Liederhalle“ freundlichst begrüsst und empfangen.

Die Versammlung fand in dem vom Rektorat gütigst überlassenen, schön geschmückten, geräumigen Physiksaal des Kgl. Gymnasiums statt, während in einem Schulzimmer gegenüber eine vortreffliche Ausstellung naturwissenschaftlicher Gegenstände zu sehen war. Gegen 20 Aussteller aus Stadt und Umgegend hatten sich dabei beteiligt. Davon erwähnen wir:

Eine reiche Sammlung getrockneter, seltener Pflanzen aus der Umgebung von Rottweil (und Biberach), ausgestellt von Prof. Eggler;

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Meeresalgen von Helgoland, worunter sich einige riesige Tange befanden, und Süsswasseralgen mit den vergrösserten Abbildungen daneben, ausgestellt von Apotheker Sautermeister; eine Sammlung von Moosen, ausgestellt von Kaufmann Schneider aus Oberndorf; einen Strauss frischer Pflanzen, den Dr. Eitel aus Spaichingen gebracht und den Naturfreunden zur Verfügung gestellt hatte, und schliesslich eine Anzahl frischer Weiden mit ihren Formen und Bastarden, die Lehrer Scheuerle aus Frittlingen in seinem „Salicetum“ mit bekannter Liebe und Sorgfalt erzieht.

Einen schönen Anblick gewährte die exotische Schmetterlingssammlung von Verwaltungsaktuar Wagner, neben der Stadtbaumeister Haug die Schmetterlinge der Rottweiler Gegend tadellos präpariert aufgestellt hatte. Ein Raupennest der verheerenden Gespinstmotte *(Hyponomeuta evonymella)* mit dem feinen Gespinst hatte Fabrikant Gross aufgestellt, einheimische Schlangen der naturhistorische Verein in Spaichingen. Niedere Wassertiere aus der Umgegend waren, gesammelt von Prof. Zoller und Apotheker Sautermeister, in Schalen lebend zu sehen, ebenso das Geisselwesen *Euglena viridis*, die Ursache der grünen Farbe vieler unserer Gewässer, das Prof. Klunzinger mitgebracht hatte. Sie konnten unter den aufgestellten Mikroskopen betrachtet werden, ebenso wie die mikroskopischen Präparate von kleinen Krustaceen der Rottweiler Fauna, die Prof. Zoller angefertigt hatte. Zahlreich waren konservierte Exemplare des ansehnlichen *Apus cancriformis* aufgestellt, der vor einigen Jahren von Zahnarzt Irion bei Rottweil wieder aufgefunden worden war. Dekorationsstücke bildeten verschiedene ausgestopfte Vögel aus der Realschule, vom Jagd- und Fischereiklub und von Dr. Etter, sowie Rehgeweihe von ebendemselben, ferner ein Büffelschädel und besonders der ausgestopfte Kopf eines jungen Elches, den Herr Geh. Kommerzienrat v. Duttenhofer in seiner russischen Besitzung selbst erlegt hat.

Die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Rottweil lernte man kennen aus einer Auswahl von Mineralien, Gesteinsproben und Petrefakten aus den Sammlungen des Gymnasiums und der des naturhistorischen Vereins in Spaichingen; bemerkenswert waren besonders auch Versteinerungen aus dem Nusplinger Schiefer und aus Zimmern ob. R., die Präsident a. D. Dr. v. Lang, und solche aus dem Stubensandstein, die Dr. Eitel in Spaichingen ausgestellt hatten.

Eine interessante, in Ausstellungen nicht sehr gewöhnliche De-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

monstration bot Apotheker Sautermeister, indem er den Nachweis von Kohlenoxydvergiftung im Blut im Vergleich zu dem Sauerstoffblut durch die Absorptionslinien im Spektrum mittels des Apparates von Sorbi-Browning vor Augen führte. Derselbe Aussteller zeigte auch im Polarisationsmikroskop allerlei Präparate, wie Gesteinsschliffe und Quer- und Längsschnitte von 36 deutschen Holzarten.

Mittags 1 Uhr begannen die Verhandlungen. Prof. Dr. Klunzinger eröffnete die Versammlung als erster Vorstand mit folgender Ansprache:

„Hochgeehrte Festversammlung!

Ich eröffne hiermit die 56. Hauptversammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, die erste im 20. Jahrhundert, die zweite in Rottweil: die erstmalige Versammlung in Rottweil fand am 24. Juni des Jahres 1870 statt, wenige Wochen vor der Kriegserklärung vom 19. Juli; die Teilnehmer waren alle wohl noch ahnungslos bezüglich der Dinge, die da kommen sollten. Unter den heute hier Anwesenden dürften nicht viele bei dieser Versammlung gewesen sein, jedenfalls aber machte unser Rottweiler Senior, Herr Landgerichtspräsident Dr. v. Lang, die damalige Tagung mit. Wir bedauern lebhaft, dass er durch Krankheit verhindert ist, unserer heutigen Versammlung, auf die er sich so sehr gefreut, anzuwohnen[1]. Auch unser rühriger Geschäftsführer, Apotheker Sautermeister, hat damals schon mitgethan. Der Verein zählte zu jener Zeit nur 433 Mitglieder, jetzt hat er 840. Noch immer aber ist die runde Zahl 1000 nicht erreicht. 1870 wurde Rottweil als Versammlungsort ausersehen, da die obere Neckarthalbahn nicht lange vorher (1868) eröffnet war. Heute liegt Rottweil dem Centrum des Landes noch näher, durch die guten Zugsverbindungen; sie ist eine Art Vorstadt von Stuttgart geworden und in $2^1/_4$ Stunden von dort aus erreichbar. Rottweil wurde auch ausersehen als Hauptort des Schwarzwalds, wir wollten hier in Gemeinschaft mit unserem „Schwarzwälder Zweigverein“ tagen und dessen Verbindung mit dem Landesverein kräftigen. Vor allem aber sind wir hierher gekommen, auf die freundliche Einladung der Rottweiler Vereinsmitglieder; wir sehen alle, welche Mühe sich die Geschäftsführer Herr Prof. Zoller und Apotheker Sautermeister und die anderen Herren des Lokalcomités gegeben haben, ihren Gästen eine festliche Stätte zu bereiten und sie mit einer reichen Ausstellung zu erfreuen.

[1] Demselben wurde im Laufe des Tages von der Versammlung eine Begrüssung zugeschickt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Möge die heutige Tagung den Wert und das Ansehen unseres Vereins nach innen und aussen heben, und auch dauernde Spuren für die Pflege der Naturwissenschaften im ganzen Schwarzwaldgau, besonders aber in der alten Reichs- und Gerichtsstadt Rottweil hinterlassen!"

Darauf begrüsste Herr Stadtschultheiss Glükher die Versammlung im Namen der Stadt mit folgenden Worten:

„Hochansehnliche Versammlung! Es ist mir eine ehrenvolle Aufgabe, namens der alten Stadt Rottweil die Generalversammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde hier begrüssen zu dürfen; es gereicht mir zur hohen Freude, eine so stattliche Anzahl von Männern hier zu sehen, deren Namen in der wissenschaftlichen Welt einen so guten Klang haben.

In dem Gebiete gelegen, in dem Schwarzwald und schwäbische Alb sich verschwestern, bietet unsere Stadt in ihrer trotzigen Lage, mit ihrer malerischen Umgebung und ihren vielen Erinnerungen an längst entschwundene Tage nicht nur dem Geschichts- und Naturfreund reiche Ausbeute, auch der Naturforscher wird hier Befriedigung finden. Unsere Flora und Fauna, wie auch unsere unorganische Welt bietet so manches Eigenartige, und es haben hier stets Männer gelebt, welche mit Liebe und Sachkenntnis speciell unsere Verhältnisse erforscht haben, und diese Männer sind glücklicherweise auch heute nicht ausgestorben.

Meine Herren, erhabene Ziele sind es, die der Verein für vaterländische Naturkunde sich gesetzt hat: Die Kenntnis der Natur zu erweitern und zu vertiefen und ihre Schätze uns nutzbar zu machen. Möge die heutige Versammlung dazu beitragen, diesen edlen Zweck zu fördern, möge die Schönheit und Grösse der Natur immer reiner und heller erstrahlen, nicht nur in den Augen der Forscher, sondern auch in weiteren Kreisen, denen die Natur noch ein unverstandenes Rätsel ist.

Indem ich Sie nochmals herzlich willkommen heisse, wünsche ich den Verhandlungen einen guten Verlauf."

Der erste Geschäftsführer, Prof. Zoller, wies sodann in seiner Ansprache darauf hin, wie die vorjährige Versammlung des Schwarzwälder Zweigvereins in Rottweil die Anregung gegeben habe zu der Einladung, auch die Hauptversammlung einmal wieder daselbst abzuhalten, und wie ein gewisser Mut und Zähigkeit dazu gehört haben, das durchzuführen; es sei aber über Erwarten gut gegangen. Wenn die hiesige Gegend auch keine besonderen Merkwürdigkeiten zeige,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

so seien doch die geologischen Formationen so gedrängt bei einander und so gut erschlossen, dass man in wenigen Stunden durch die ganze Trias- und Juraformation gelangen könne, während das Eschachthal reich an botanischen Schätzen sei. Die Ausstellung zeige, dass auch hier fleissig gesammelt und geforscht werde. Der heutige Besuch württ. Naturforscher werde weitere Anregung geben.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Klunzinger, verliest sodann den Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1900/1901.

„Im abgelaufenen Vereinsjahr (24. Juni 1900 bis 23. Juni 1901, dem 57. Jahrgang) haben keinerlei für unseren Verein einschneidende Ereignisse und Veränderungen stattgefunden. Nichtsdestoweniger war das Vereinsleben ein sehr reges und steht keinem der früheren Jahrgänge nach. Es äusserte sich vor allem in den Versammlungen, hauptsächlich der Zweigvereine, des Oberschwäbischen und des Schwarzwälder, sowie auch der Stuttgarter Vereinsmitglieder, deren „wissenschaftliche Abende“ recht vieles boten. Die Berichte über diese Versammlungen finden Sie als „Sitzungsberichte“ in den diesjährigen Jahresheften, und zwar meist eingehender als bisher behandelt, zumeist als Eigenberichte, mit der Unterschrift des Vortragenden.

Ausflüge wurden gemacht vom Oberschwäbischen Zweigverein nach Memmingen und von den Stuttgarter Vereinsmitgliedern nach Hohenheim, zum erstenmal als Familienausflug.

Von seiten des Landesvereins wurde ausser der Jahresversammlung in Gmünd eine ausserordentliche Sitzung am 21. März 1901 in Stuttgart gehalten, wo unser berühmter Landsmann, Geh. Hofrat Dr. Bälz aus Tokio, einen hochinteressanten Vortrag über die „körperlichen Eigenschaften der Ostasiaten“ hielt, zu dem auch die befreundeten Vereine: der ärztliche, anthropologische und der Bezirksverein deutscher Chemiker geladen waren. Der Vortragssaal des Kgl. Landesgewerbemuseums wurde hierzu in liberalster Weise von der leitenden Behörde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Zu allen derartigen Veranstaltungen des Vereins sind selbstverständlich die Vereinsmitglieder des ganzen Landes eingeladen.

Eine neue Mitgliedskarte ist von unserem eifrigen Mitglied, Tiermaler Alb. Kull in Stuttgart, gezeichnet und dargebracht worden; sie wurde mit Dank und Freude entgegengenommen.

Der heurige 57. Jahrgang der Jahreshefte ist leider sehr verspätet in die Hände der Mitglieder gekommen; der Grund liegt in der späten Einsendung der Arbeiten. Ein regelmässigeres Er-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

scheinen soll in Zukunft dadurch erreicht werden, dass die Hefte, wenn möglich, in zwei Teilen erscheinen, das erste schon gegen Dezember, sobald genügend Material vorliegt. Die Autoren sind daher gebeten, schon jetzt ihre Arbeiten vorzubereiten, es werden so wesentlich Vorteile erlangt, insbesondere auch für die Autoren selbst.

Unser diesjähriges Jahresheft bietet wieder zahlreiche und zum Teil sehr wertvolle Originalarbeiten, unter denen wir besonders die Polhöhen- und Längenbestimmungen von Prof. Hammer und die Schweremessungen von Prof. Koch erwähnen; die Benützung unserer Jahreshefte für diese Veröffentlichungen ist für den Verein von besonderer Bedeutung.

An der vom 1. bis 3. April 1901 in Stuttgart abgehaltenen Tagung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft hat der Verein auf besondere Einladung in einer guten Zahl seiner Mitglieder teilgenommen, und hat der Vereinsvorstand als Vereinsgabe die zu der im diesjährigen Jahresheft veröffentlichten Arbeit von Herm. Müller: Das Klima von Calw nach 100jährigen Beobachtungen gehörige Taf. IV[1] in der 1. Sitzung überreicht.

Die Vereinssammlung hat auch in diesem Jahre zahlreiche Vermehrung erhalten durch Einsendung von Naturgegenständen, ebenso die Vereinsbibliothek durch Gaben von Schriften. Die Herren Geber werden hier nach altem Brauch öffentlich benannt (s. unten Verzeichnis der Zugänge zu den Vereinssammlungen). Die Vereinsbibliothek steht jetzt im Austausch mit 214 wissenschaftlichen Gesellschaften.

Der von dem Rechnungsführer, Herrn Dr. Beck, für 1899/1900 1. Juli vorgelegte, in den diesjährigen Jahresheften gedruckte Rechnungsabschluss hat dank der energischen und ökonomischen Führung des Rechnungsführers und dank der billigeren Einrichtung der Herausgabe der Jahreshefte in eigenem Betrieb, besorgt durch Herrn Kustos Eichler, wesentlich günstigere Resultate als in den letzten Jahren gezeigt, das Vereinsvermögen hat sogar, im Gegensatz zu den Fehlbeträgen der letzten Jahre, einen kleinen Zuwachs erfahren.

Der vorläufige Rechnungsabschluss am 17. Juni d. J. für das Jahr 1900/1901 ergiebt, soweit das bei den noch nicht eingegangenen

---

[1] Darstellung der Monatsmittel der Temperatur in einigen warmen, mittleren und kalten Jahren des 19. Jahrhunderts in Calw.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geldern zu berechnen möglich ist, nach den Ermittelungen unseres Rechnungsführers, Herrn Dr. Beck, ein Plus von 310 Mk. 65 Pf.

In den eben herausgekommenen Jahresheften finden Sie auch wieder eine Mitgliederliste, möglichst berichtigt nach dem neuesten Stand. Um Berichtigung von seiten der Mitglieder durch Einsenden an den Herausgeber oder Kassier wird dringend gebeten.

Von den verstorbenen Mitgliedern unseres Vereins, die sich um den letzteren und um die Wissenschaft überhaupt besondere Verdienste erworben haben, sind zu nennen:

1. Forstdirektor a. D. v. Tscherning, der mehrere und wertvolle Abhandlungen in unseren Jahresheften veröffentlicht hat.

2. Prof. Dr. v. Ahles, seit 1866 Professor der Botanik an der Technischen Hochschule (Polytechnische Schule) in Stuttgart. Er war in früheren Jahren ein eifriges und thätiges Mitglied unseres Vereins, auch langjähriges Ausschussmitglied, und hat hier gar manchen seiner durch Humor gewürzten Vorträge gehalten. Er war längere Zeit Konservator der Pflanzensammlung des Vereins und auch bei der Gründung der „wissenschaftlichen Abende“ in Stuttgart war er beteiligt.

3. Prof. Dr. Kloos, Professor der Geologie und Mineralogie in Braunschweig, früher Privatdozent an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Derselbe war früher, solange er in Stuttgart war, ein eifriger und thätiger Teilnehmer an den „wissenschaftlichen Abenden“, an deren Begründung er eifrigst mitgewirkt hatte; er ist bis zu seinem Tode dem Vereine treu geblieben.

4. Der langjährige Direktor an der Tierärztlichen Hochschule Fricker; er war seit 1851 Mitglied unseres Vereins und somit das zweitälteste Mitglied überhaupt. Endlich

5. Freiherr Schenk v. Stauffenberg auf Risstissen, der bekannte, auf vielen Gebieten der Wissenschaft wohl bewanderte Politiker, seit 1875 Mitglied des Vereins.

(Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Andenken an die Verstorbenen.)

Im Anschluss an diesen Jahresbericht gab Prof. Dr. Klunzinger eine Statistik und Gruppierung der Vereinsmitglieder nach Oberämtern und Berufsarten, mit Zugrundelegung der neuesten Mitgliederliste, wie sie im letzten Jahresheft gedruckt ist. „Trocken sind die Zahlen, lebendig und beseelt werden sie, wenn man sie, einer militärischen Truppe gleich, in verschiedenen Stellungen

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Formationen aufstellt und aufmarschieren lässt. So habe ich auch die Mitgliederliste unseres Vereins gruppiert und formiert. Das wird Ihnen einen Blick in die Verhältnisse unseres Vereins gewähren, wie ihn keine noch so wortreiche Schilderung geben kann. Auch dürfte eine solche Statistik nicht ohne einen gewissen kulturgeschichtlichen Wert sein, indem sie einigermassen zeigt, wie gross und in welchen Kreisen das Interesse für die Naturwissenschaften zur Zeit in unserem Lande verbreitet ist."

A. Zahl der Vereinsmitglieder nach Orten bezw. Oberämtern.

1. Stuttgart (Stadt) 258
2. Heilbronn (Oberamt) 44
3. Tübingen 39
4. Gmünd 31
5. Ravensburg 29
6. Ulm 21
7. Stuttgart, Amtsoberamt 21
   (Darunter: Hohenheim 11, Feuerbach 5, Plieningen 3.)
8. Waldsee 20
   (mit Schussenried [8] und Aulendorf [7]).
9. Heidenheim 19
10. Urach 18
11. Rottweil[1] 15
12. Biberach 15
13. Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Freudenstadt, Wangen je 13
14. Nagold 12
15. Cannstatt, Ehingen je 10
16. Kirchheim, Saulgau je 9
17. Ellwangen, Nürtingen, Leutkirch, Tettnang je 8
18. Ludwigsburg, Neuenbürg, Tuttlingen je 7
19. Hall 6
20. Geislingen, Leonberg, Öhringen, Spaichingen je 5
21. Aalen, Balingen, Blaubeuren, Crailsheim, Riedlingen je . 4
22. Brackenheim, Marbach, Münsingen, Neckarsulm, Oberndorf, Rottenburg, Schorndorf, Sulz, Vaihingen, Weinsberg je . 3
23. Besigheim, Böblingen, Gerabronn, Herrenberg, Maulbronn, Neresheim, Waiblingen je 2
24. Backnang, Künzelsau, Mergentheim, Welzheim je 1
25. Horb, Gaildorf 0
    (Ausser Württemberg . . . . . 38)

B. Zahl der Mitglieder nach Berufsarten.

1. Lehrer an Hoch- und Mittelschulen, einschliesslich der Beamten an wissenschaftlichen Sammlungen:
   a) an Gymnasien, Realschulen, Baugewerkeschule . . 102
   b) „ der Universität Tübingen 12

[1] Während der Hauptversammlung traten noch 20 Mitglieder dem Verein bei, so dass Rottweil mit einer Gesamtzahl von 35 Mitgliedern nunmehr an vierter Stelle steht.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	c) an der Akademie in Hohenheim	10
	d) „ „ Technischen Hochschule in Stuttgart	9
	e) „ „ Naturaliensammlung (Nat.-Kabinet) in Stuttgart	8
	f) „ „ Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart	7
	g) auswärts	7
		155
2.	Ärzte	146
3.	Kaufleute, Fabrikanten, Buchhändler	89
4.	Forstbeamte	57
5.	Apotheker	50
6.	Privatleute (ohne nähere Berufsangabe)	47
7.	Pfarrer (evang. 24, kath. 11)	35
8.	Techniker (insbesondere Bauingenieure), Optiker, Xylographen, Gärtner	35
9.	Volksschullehrer (siehe hierzu noch die Vereine unter No. 23)	34
10.	Chemiker	19
11.	Verschiedene Staatsbeamte in und ausser Dienst	17
12.	Bergbaubeamte	15
13.	Juristen	13
14.	Angehörige des Militärstandes (meist z. D. und a. D.)	13
15.	Finanzbeamte	8
16.	Landwirtschaftliche Beamte	8
17.	Körperschaftsbeamte	6
18.	Tierärzte	6
19.	Studierende	5
20.	Zahnärzte	3
21.	Künstler (Tiermaler)	2
22.	Frauen	3
23.	Vereine und Korporationen (besonders Lehrervereine für Naturkunde)	22
	Hierzu kommen als Hospitanten: Obergymnasiasten	3

Wahl des Vorstands und des Ausschusses.

Durch Zuruf wurden wiedergewählt:

als erster Vorstand:

Prof. Dr. Klunzinger-Stuttgart,

als zweiter Vorstand:

Oberstudienrat Dr. Lampert-Stuttgart.

Im Ausschuss verbleiben die für die Vereinsjahre 1900/1902 gewählten Herren:

Dr. phil. C. Beck-Stuttgart,
Präsident A. v. Dorrer-Stuttgart,
Direktor Prof. Dr. Sussdorf-Stuttgart,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. A. Schmidt-Stuttgart,
Prof. Dr. J. Vosseler-Stuttgart.

Neugewählt wurden von der Versammlung in Rottweil für die Vereinsjahre 1901/1903:

Prof. Dr. C. Hell-Stuttgart,
Prof. Dr. O. Kirchner-Hohenheim,
Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Schmidt-Stuttgart,
Sanitätsrat Dr. W. Steudel-Stuttgart,
Prof. Dr. v. Grützner-Tübingen.

Da nun auch von der Versammlung der im vorigen Jahre in Gmünd satzungsgemäss verlesene Antrag des Ausschusses:

in § 11 der Vereinssatzungen dem Satz lin. 3:

„Ausserdem gehören demselben die Kustoden der Sammlungen an“

anzufügen:

„sowie die Vorstände der Zweigvereine“

einstimmig angenommen wurde, so gehören dem Ausschuss ausser dem Kustoden für die zoologische Sammlung:

Oberstudienrat Dr. Lampert,

für die mineralogisch-palaeontologische Sammlung:

Prof. Dr. E. Fraas,

für die botanische Sammlung:

Kustos J. Eichler,

von jetzt an auch die derzeitigen Vorstände des

Schwarzwälder Zweigvereins:

Prof. Dr. Koken-Tübingen, bezw. seit 21. XII. 1901 Prof. Dr. Blochmann-Tübingen.

und des Oberschwäbischen Zweigvereins:

Direktor Dr. Kreuser-Schussenried, und nach dessen Rücktritt (s. S. CIII) Fabrikant Fr. Krauss-Ravensburg an.

Vom Ausschuss wurden wiedergewählt als Schriftführer:

Prof. Dr. A. Schmidt,
Prof. Dr. E. Fraas;

als Bibliothekar:

Kustos J. Eichler;

als Rechnungsführer (Kassier):

Dr. C. Beck.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

als Rechnungsprüfer:
Hofrat Ch. Clessler-Stuttgart.

Die Redaktionskommission besteht aus den Herren:
Prof. Dr. E. Fraas (Mineralogie, Geologie und Palaeontologie),
Prof. Dr. C. Hell (Chemie),
Prof. Dr. O. Kirchner (Botanik),
Prof. Dr. A. Schmidt (Physik),
Oberstudienrat Dr. Lampert (Zoologie).

Zum korrespondierenden Mitglied wurde von der Versammlung einstimmig ernannt: Geh. Hofrat Dr. Erwin Bälz, Professor an der kaiserl. Universität Tokio, Japan.

Als Ort für die Hauptversammlung 1902 wurde auf Einladung des persönlich anwesenden Stadtschultheissen Müller aus Biberach im Namen der Stadt und des Oberschwäbischen Zweigvereins die Stadt Biberach bestimmt, und als Tag der 24. Juni.

Endlich wurde der Antrag des Ausschusses verkündet:

Die Hauptversammlung wolle den Namen des Vereins umändern in „Verein für Naturkunde in Württemberg“.

Über diesen Antrag hat satzungsgemäss erst die nächste Hauptversammlung zu beraten und zu beschliessen.

Nach Beendigung des geschäftlichen Teils begannen gegen zwei Uhr die Vorträge und Mitteilungen, wofür die anfangs spärlichen Meldungen sich in den letzten Tagen und Stunden so mehrten, dass einige wesentlich gekürzt werden bezw. ausfallen mussten.

Es sprachen die Herren:

Prof. Zoller (Rottweil) über die im Bezirk Rottweil vorkommenden kleineren Süsswassertiere;

Oberstabsarzt a. D. Dr. Hüeber (Ulm) über *Apus cancriformis*;

Rektor Haag (Tübingen) über einen *Encrinus* aus dem Dolomit des oberen Muschelkalks von Zimmern bei Rottweil; über das Diluvium in Rottweils Umgebung;

Prof. Dr. Klunzinger (Stuttgart) über sein Leben als Naturforscher am Roten Meer;

Lehrer Scheuerle (Frittlingen) über unechte Bastardbildung (Pseudo-Hybridation);

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Dr. Wülfing (Hohenheim) über Erzfunde im sogen. Schauinsland im Schwarzwald.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Hesse (Tübingen) über einfachste Sehorgane musste leider der knappen Zeit wegen ausfallen.

Näheres siehe in „Sitzungsberichte“ S. LVIII.

Etwas nach vier Uhr wurden die Verhandlungen geschlossen mit den Worten des Dankes von seiten des Vorsitzenden an alle, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben: vor allem an die Geschäftsführer Prof. Zoller und Apotheker Sautermeister, die Stadtgemeinde mit ihrem Stadtvorstand, die Aussteller und die Vortragenden. Grosse Freude erregte es, dass sich noch während der Versammlung 20 Herren aus Rottweil und Schwenningen als Mitglieder zum Verein meldeten, nachdem vorher schon die Zahl der dortigen Mitglieder von 5 auf 15 gestiegen war.

Sodann begann das Mittagessen im Wilden Mann mit 49 Teilnehmern. Den ersten Toast brachte der Vorstand, Prof. Klunzinger, auf den hohen Schutzherrn des Vereins, Se. Maj. König Wilhelm II., aus; das zweite Hoch, vom Schriftführer, Prof. Dr. A. Schmidt aus Stuttgart, ausgebracht, galt der Stadt Rottweil mit ihrem Schutzheiligen „Orpheus“; einen dritten Trinkspruch widmete der zweite Geschäftsführer, Apotheker Sautermeister, dem Verein und seinem Vorstand, worauf sich noch ein humoristisches Redegefecht zwischen Apotheker Sautermeister und Lehrer Scheuerle entwickelte, das die gute Laune zum Ausdruck kommen liess, in der sich die Festteilnehmer befanden. — Nun wurde auf Einladung des Geh. Kommerzienrats v. Duttenhofer dessen Sektkellerei besichtigt. Hier kam auch die Chemie und Physik, für die heute keine Zeit übrig geblieben war, zur Geltung, insbesondere die praktische Gärungschemie, indem Önolog Kellermann das Verfahren der Schaumweinherstellung genau erklärte und vorführte. Sodann wurde noch im Beisein des Gastgebers ein Trunk gethan, der die Probe der Bekömmlichkeit bestens bestand. Den milden Abend brachte man im Freien in der „Altstadt“ zu, bis die Züge die meisten Auswärtigen entführten. Ein anderer kleiner Teil machte am Montag einen trotz des Regens gelungenen botanischen und geognostischen Ausflug auf den Heuberg.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichnis der Zugänge zu den Vereins-Sammlungen während des Jahres 1901.

(Mit Bemerkungen der Konservatoren.)

A. Zoologische Sammlung.

(Konservator: Oberstudienrat Dr. Lampert.)

Säugetiere.

Crocidura leucodon Bonap., Feldspitzmaus, Giengen a. d. Brenz (Sihler).
Dasselbe, Wasserwerk bei Berg (Vosseler).
Vesperugo pipistrellus K. u. Bl., Zwergfledermaus, Stuttgart (Vosseler).
Mus musculus L. var. *isabellina,* Hausmaus, isabellfarbene Abart, Stuttgart (Präparator Jäger).
Schädel von *Vulpes alopex* L., Friedrichshafen (Schuhmacher).

Das Exemplar ist bemerkenswert durch zwei überzählige Schneidezähne im Oberkiefer.

Vögel.

Ciconia alba L., weisser Storch, jung, Plochingen (Hopf).

Reptilien.

Lacerta muralis Laur., Mauereidechse, von den Kriegsbergen bei Stuttgart (E. v. Schweizerbarth).
„ „ var. *flavorubriventris* Bp., ebendaher (Klunzinger).

Über das interessante Vorkommen dieser westlichen Form an genanntem Fundort siehe den Artikel von Frau v. Schweizerbarth in diesem Jahresheft S. 307.

Amphibien.

Triton cristatus Laur., grosser Kammmolch, Hohreusch bei Winnenden (Zeller).
Triton alpestris Laur., Alpenmolch, ebendaher (Zeller).
„ „ ♀, mit Kiemen, neotenisch.
„ „ neotenisch gefangen, legte in der Zeit vom 23. Mai bis zum 25. Juni 183 Eier.

Über die interessanten Funde der neotenischen Tritonen vergl. Zeller, E.: „Zur Neotenie der Tritonen“ in diesen Jahresheften, 55. Jahrg. 1899, S. 23.

Triton taeniatus Laur., kleiner Wassermolch, Hohreusch bei Winnenden (Zeller).
Rana temporaria L., Grasfrosch, schwärzliche Varietät, Klosterreichenbach OA. Freudenstadt (Steudel).
Rana temporaria L., eine Entwickelungsreihe von Kaulquappen aus dem Aalkistensee bei Maulbronn (Klunzinger).

Material zu der Publikation von Prof. Dr. Klunzinger: „Über Zwergrassen bei Fischen und bei Felchen insbesondere“ in diesen Jahresheften, 56. Jahrg. 1900, S. 519.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fische.

Chondrostoma nasus L. var. Nase, Neckar bei Heilbronn (Wild).

Thymallus vulgaris Nils., Äsche, Lauter im Glattthal (Steichele).

Barbus fluviatilis Ag., Barbe, Abnormität, Bärensee bei Stuttgart (K. Hofjagdamt).

Coregonus fera Jur. var. *major* Klz., Sandfelchen, Bodensee, Untersee bei Reichenau (Klunzinger).

Cyprinus carpio L., Karpfen, Aalkistensee bei Maulbronn (Ocker).

Das Exemplar zeigt in sehr schöner Weise die Pockenkrankheit, als deren Erreger Dr. Hofer einen zur Klasse der Sporozoen gehörigen Organismus, *Myxobolus cyprini* Hofer, erkannt hat; der Parasit findet sich nicht, wie zu vermuten, in den weisslichen Flecken der Haut, die das äussere Zeichen der Pockenkrankheit bilden, sondern in den inneren Organen, besonders in den Nieren, ausserdem in der Leber und Milz. Vergl. Hofer, Die Krankheiten unserer Fische. Allgemeine Fischerei-Zeitung 1902, No. 2.

Anlässlich der Fischereiausstellung des Württembergischen Landesfischereivereins, welche im Sommer 1901 in Cannstatt stattfand, hatte eine Anzahl der Herren Aussteller die grosse Freundlichkeit, dem K. Naturalienkabinet geschenkweise eine Sammlung von Fischen zu überlassen, welche in der vaterländischen Sammlung Aufstellung gefunden hat. Es sei mir gestattet, den Herren Gebern auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Bei der Auswahl der Fische wurden besonders die verschiedenen Altersstufen berücksichtigt und hauptsächlich auch die eingeführten Nutzfische herangezogen.

Den folgenden Listen sind einige kurze Angaben über die Einführung fremder Nutzfische beigefügt; im übrigen sei hier auf folgende Litteratur verwiesen, der auch die einzelnen Angaben entnommen sind:

Die Förderung der Fischzucht durch den Staat Württemberg. Festgabe für die Mitglieder des IV. Deutschen Fischereitages in Friedrichshafen von der K. Centralstelle für die Landwirtschaft.

Pfarrer Pressel: Weist der Versuch, fremde Nutzfischarten in Württemberg einzubürgern, geringe Erfolge auf? In Allgemeine Fischerei-Zeitung, 25. Jahrgang 1900.

Pfarrer Pressel: Die Fischzucht im Kleinbetrieb. Stuttgart. Eug. Ulmer. 1902.

Trutta fario Sieb., Bachforelle: diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (Jos. Hofer-Oberndorf); — 1jährig (2sömmerig), desgl. (Freih. W. v. Gültlingen-Berneck, Gebr. Geywitz-Altenstadt, H. Böcking-Schernbach, D. Störk-Wagenhausen); — 2jährig (3sömmerig), desgl. (H. Böcking-Schernbach, Jos. Hofer-Oberndorf, Fischereiverein Horb); — 3- oder mehrjährig, desgl. (Jos. Hofer-Oberndorf); — 1jährig (2sömmerig), in fliessendem Wasser gezogen (Obf. Kurz-Zwiefalten).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trutta fario Sieb. var. *scotica*, Schottische (oder Lochleven-) Forelle: diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (Jos. Hofer-Oberndorf); — 2jährig (3sömmerig), desgl. (Jos. Hofer und M. Stoll in Oberndorf).

Salmo irridens Gibb., Regenbogenforelle: diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (K. Döbele-Hoheneck, A. Hess-Höchstberg, K. Hofjagdamt); — 1jährig (2sömmerig), desgl. (Freih. W. v. Gültlingen-Berneck, Jos. Hofer und M. Stoll in Oberndorf); — 2jährig (3sömmerig), desgl. (A. Hess-Höchstberg); — mehrjährig, desgl. (v. Duttenhofer-Rottweil).

Die Heimat der Regenbogenforelle ist der gebirgige Teil Kaliforniens. Ihren Namen verdankt sie bekanntlich dem breiten, in allen Regenbogenfarben schillernden Streifen, welcher vom Kopf bis zur Schwanzwurzel in gerader Richtung verläuft, während ihr die roten Punkte unserer Bachforelle fehlen. In Württemberg wurde sie 1886 eingeführt und findet sich heute im Gebiet des oberen, mittleren und unteren Neckars, des Kochers, der Jagst, Glatt, Brettach, Sulm, Lauter, Murr, Nagold, Tauber, Fils, Glems u. s. w.

Salmo fontinalis Mitchill, Bachsaibling: diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (Freih. W. v. Gültlingen-Berneck, Gebr. Braun-Maienfels, Jos. Hofer und M. Stoll in Oberndorf); — 1jährig (2sömmerig), desgl. (Jos. Hofer und M. Stoll in Oberndorf, Freih. W. v. Gültlingen-Berneck); — mehrjährig, desgl. (Freih. W. v. Gültlingen-Berneck).

Die Heimat des Bachsaiblings ist der Osten von Nordamerika, wo er östlich von den Rocky mountains sowohl Bäche als Flüsse und Seen bewohnt. In Württemberg seit 1886 eingeführt, findet sich der Fisch heute in folgenden Gewässern: Kinziggebiet, Murggebiet, Nagoldgebiet, Neckargebiet (Erms, Lauter, Rems, Enz, Leimbach), Kochergebiet, Jagst, Tauber, Donaugebiet (Brenz, Aach), Illergebiet, Bodenseegebiet.

Salmo hucho L., Huchen: diesjährig (1sömmerig), Donau bei Ulm (Fischereiverein Ulm).

Cyprinus carpio L., Karpfen (Spiegelkarpfen): diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (Gebr. Braun-Maienfels, H. Vogler-Ravensburg).

Idus melanotus Heckel var. *orfus* L., Goldorfe: diesjährig (1sömmerig), in Teichen gezogen (H. Vogler-Ravensburg).

Von diesem Zierfisch wurden seit 1890 einer grösseren Anzahl Württemberger Teichbesitzer kleine Stämme abgegeben und auch Exemplare in die Neckarhäfen von Heilbronn eingesetzt. „Veranlassung hierzu war das Bestreben, einen Zierfisch zu besitzen, der an Stelle der Goldkarausche, des sogen. Goldfisches, treten kann und in den stehenden und fliessenden Gewässern nicht schadet, indem die Goldorfe sich im Gegensatz zu der in württembergischen Karpfenteichen leider sehr verbreiteten Goldkarausche mit Karpfen nicht verbastardiert, ausserdem rasch wächst, ein beträchtliches Gewicht erreicht und somit auch als Speisefisch

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dienen kann. Dazu kommt, dass die Goldorfe erheblich fruchtbarer ist, schon von frühester Jugend an ihre hübsche Färbung besitzt und ihren Besitzer dadurch erfreut, dass sie mehr als irgend eine andere Fischart, besonders bei Sonnenschein, an der Oberfläche des Wassers spielt.“ (Förderung der Fischzucht durch den Staat Württemberg.)

Tinca vulgaris Cuv., Schleihe: dies- und 1jährig (1- und 2sömmerig), in Teichen gezogen, Solitude (K. Hofjagdamt); — 1jährig (2sömmerig), desgl. (Fr. Uhl-Mönchsroth); — mehrjährig, desgl. (Gebr. Braun-Maienfels), Solitude (K. Hofjagdamt).

Lucioperca sandra Cuv., Zander: 1jährig (2sömmerig), in Teichen gezogen, Solitude (K. Hofjagdamt); — 2jährig (3sömmerig), desgl., Solitude (K. Hofjagdamt); — 3jährig (4sömmerig), desgl., Solitude (K. Hofjagdamt); — 4jährig (5sömmerig), desgl., Solitude, Pfaffensee (K. Hofjagdamt).

Das Verbreitungsgebiet des Zanders liegt im Nordosten und Südosten Europas. Im Rheingebiet ist er ursprünglich selten und fehlte ganz im Rhein-Weser- und Emsgebiet; hier ist er erst durch die Bemühungen des deutschen Fischereivereins eingeführt worden. Nach Württemberg kam die erste Zanderspende, wobei wir den Angaben in der erwähnten Publikation der Centralstelle für Landwirtschaft folgen, 1886. Seit dieser Zeit sind Millionen von Zandern in Württemberg eingesetzt worden und erfreulicherweise auch im Land selbst Brutanstalten erstanden. Der Zander, dessen Wert immer mehr Anerkennung fand, ist heute ein Bewohner des Bodensee-, Donau-, Tauber- und Neckargebietes in einer grossen Anzahl von Flüssen. Aus mancherlei Kontroversen in den Fachzeitschriften ist bekannt, wie sehr die Einbürgerung des Zanders im Bodensee bezweifelt wurde. Heute ist die Frage längst entschieden. Auch unsere Sammlung weist Beweisstücke hierfür auf. Im Januar 1887 erhielt die Sammlung von Herrn Friedrich Lanz in Friedrichshafen einen Zander von 1 kg 660 g Gewicht; die jedenfalls auf Grund von Angaben von Lanz im Katalog der Vereinssammlung beigefügte Bemerkung: „von den 1882 und 1884 eingeworfenen Zandern“ beweist, dass schon vor 1886 privatim Zander im Bodensee eingesetzt wurden. Ein besonders grosses Exemplar hat die Sammlung seitdem, 1896, durch Langenstein in Friedrichshafen erhalten; es war 85 cm lang und 20 cm hoch. Wie vortrefflich der Zander bei günstigen Bedingungen fortzukommen vermag, beweisen die im Sommer 1901 im See des Solitudeparks gefangenen prächtigen Exemplare; ihre Grosseltern waren im Jahre 1896 einsömmerig eingesetzt worden.

Mollusken.

49 Arten in zahlreichen Exemplaren von Oberlehrer Geyer-Stuttgart im Auftrag des Kgl. Naturalienkabinets gesammelt.

Vitrina diaphana Drap., Gerabronn.

„ *elongata* Drap., Schlattstall.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vitrina pellucida Müll., Gerabronn.
Hyalina cellaria Müll., ,, und Wangen i. A.
,, *nitens* Mich., Wangen i. A.
,, *pura* Alder., Schlattstall.
,, *radiatula* Alder., Jagstanspülung bei Möckmühl.
,, *crystallina* Müll., Wangen i. A., Schlattstall und Gerabronn.
,, *diaphana* Stud., ,, ,, ,, und Schlattstall.
,, *fulva* Müll., ,, ,, ,, ,, ,,
,, *nitida* Müll., ,, ,, ,, ,, Kirchberg a. J.
Helix aculeata Müll., Schlattstall.
,, *personata* Lam., Wangen i. A.
,, *tenuilabris* Braun, Gerabronn und Scheer a. D.
,, *edentula* Drap., Schlattstall.
,, *sericea* Drap., Gerabronn und Wangen i. A.
,, *hispida* L., Jagstanspülung bei Möckmühl.
,, *rufescens* Penn., Kirchberg a. J.
,, *fruticum* Müll., Wangen i. A.
,, *incarnata* Müll., ,, ,, ,,
,, *ericetorum* Müll., ,, ,, ,,
,, *arbustorum* L., ,, ,, ,,
,, *hortensis* Müll., ,, ,, ,,
,, *nemoralis* L., ,, ,, ,,
,, *pomatia* L., forma *parva*, Wangen i. A.
Ferussacia (Cochlicopa) lubrica Müll., Wangen i. A. und Scheer a. D.
Caecilianella acicula Müll., Gerabronn.
Pupa muscorum L., Gerabronn und Scheer a. D.
,, *edentula* Drap., Schlattstall.
,, *pygmaea* Drap., ,, Scheer a. D., Gerabronn und Kirchberg.
,, *substriata* Jeffr., Schlattstall. Neu für Württemberg.
,, *antivertigo* Drap., ,,
,, *pusilla* Müll., ,, und Gerabronn.
Clausilia biplicata Müll., var. *albescens*, Schlattstall.
,, *dubia* Drap., Gerabronn.
,, *filograna* Ziegl., Schlattstall.
,, *lineolata* Held., Gerabronn.
Acicula (Acme) polita Hartm., Gerabronn, Schlattstall und Neckargeniste bei Horb.
,, *lineata* Hartm., Wangen i. A., Neckargeniste bei Eyach und Horb.
Planorbis albus Drap., Gerabronn.
,, *rotundatus* Müll., Gerabronn.
,, *contortus* L., Kirchberg a. J.
,, *crista* L., var. *nautileus* L., Gerabronn.
,, *nitidus* Müll., ,,
Valvata cristata Müll., ,,
Anodonta cygnea L., var. *anatina* L., Jagst bei Möckmühl und Langenburg.
Unio batavus Lam., Eckertsbach.
Pisidium henslowianum Shep., Kirchberg a. J. und Jagstanspülung bei Möckmühl.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pisidium henslowianum Shep. (unbestimmte Art), Jagstanspülung bei Möckmühl.

Helix pomatia L., forma *turrita* Pfr., Wangen i. A., gesammelt und geschenkt von Carlos Jooss-Stuttgart.

Unio batavus Lam. in zwei Exemplaren aus der Steinlach bei Tübingen (Vosseler).

Anodonta cygnea L. in 20 Exemplaren aus dem Aalkistensee bei Maulbronn (Fischer, Lampert, Vosseler).

Helix pomatia L., var. *diaphana* Bchn.,
,, *hortensis* Müll.,
,, *lapicida*
} von Wildbad auf Buntsandstein (O.-Med.-Rat Zeller.)

,, *pomatia* L. in verschiedenen Abnormitäten (forma *grandis*, deformatio *suta*) aus der Umgegend von Münsingen (Waldschütz Schenz).

Insekten.

Lepidoptera.

Argynnis paphia L., halbierter Zwitter, rechts ♂, links ♀ = var. *valesina* Esp., Solitude; Kauf.

,, *paphia* L. var. *valesina* Esp., Solitude; Kauf.

Satyrus semele L., ♂, mit verkümmertem linken Vorderflügel, Solitude; Kauf.

Sesia tipuliformis L., Stuttgart (Gärtner Geisel).

Bembecia hylaeiformis Lacp., Stuttgart (Fischer).

Apamea testacea W. V., Stuttgart (Vosseler).

Larentia psittacata W. V., Stuttgart (Vosseler). Mimikry mit Baumrinde.

Gnophria rubricollis L., Raupen und Puppen, Wurzach (Dir. Waldraff).

Pieris napi L. var. *napaeae* Esp., Stuttgart (O. Menner).

Epinephele hyperanthus L. var. *arete* Müll., Stuttgart (O. Menner).

Coleoptera.

Stenus bipustulatus Th., Stuttgart (Vosseler).

Metoecus paradoxus L., ,, (Fischer).

Orthoptera.

Tettix subulatus L., Stuttgart (Vosseler).

Stenobothrus parallelus Jett., Degerloch (Vosseler).

Gomphocerus rufus L., ,, ,,

Meconema varium Fabr., Stuttgart ,,

Diptera.

Bombylius major, Stuttgart (Oberbaurat Freiherr v. Seeger).

Larven von *Anthomyia scalaris* Mg., *canicularis* Mg., *A.* sp. und *Teichomyza fusca* aus einer menschlichen Blase, Stuttgart (Dr. Rosenfeld).

Larven von *Lucilia bufonivora* Mon., Solitude und Wasserfälle bei Heslach (Klunzinger). Vergl. hierzu die Arbeit von Prof. Klunzinger in diesen Jahresheften S. 371.

Hymenoptera.

Vespa crabro L., ♂, Stuttgart (Vosseler).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kruster.

Apus cancriformis Schäffer, krebsförmiger Kiefenfuss. Tümpel bei Kornthal 21. 8. 1901 (Fischer, Frau v. Schweizerbarth); ebendaselbst 28. 8. 1901 (Lampert, Vosseler).

Branchipus stagnalis L. ebenda und zur selben Zeit gesammelt. Beide Kruster in grösster Anzahl vorhanden.

Würmer.

Cysticercus cellulosae Rud. aus dem Gehirn von Menschen, leg. Dr. Seeger (Zeller).

Distomum squamula Diesing aus dem Dünndarm von *Foetorius putorius* (Zeller).

,, *ferox* Zed., intest. *Ciconia alba* L. (Zeller).

,, *crassicolle* Rud., intest. *Salamandra maculosa* und *atra* (Zeller).

,, *trigonocephalum* Rud., intest. *Foetorius putorius* L. (Zeller).

,, *naja* Rud., intest. *Tropidonotus natrix* L. (Zeller).

Rhynchodesmus terrestris Müll., Landplanarie, Kaltenthal bei Stuttgart (Zeller).

Plankton.

Vom Ebnisee (Vosseler).

Hierzu kommen noch mehrere Aufsammlungen von Landarthropoden und Süsswasserplankton von Dr. Lampert und Fischer, auf deren nähere Aufzählung aus Gründen der Raumersparnis verzichtet sei.

Es sei an alle Vereinsmitglieder die Bitte gerichtet, der Vereinssammlung gedenken zu wollen; erwünscht sind Aufsammlungen niederer Tiere, wobei dieselben nicht sortiert zu sein brauchen. Von Vögeln besonders die Sänger, aber nur bestens präpariert oder ganz frisch geschickt, von Säugetieren die Fledermäuse und Spitzmäuse, besonders vom Schwarzwald und von der Alb. L.

B. Botanische Sammlung.

(Konservator: Kustos J. Eichler.)

Pflanzen für das Herbarium bezw. zur Bestimmung und späteren Einverleibung ins Herbarium wurden eingesandt von den Herren:

Bader, Apotheker in Lauffen a. N.
Bossler, Schullehrer in Pfullingen.
Bretzler, Schullehrer in Mengen.
Dietz, Dr., Rektor in Hall.
Finckh, Dr., Hofrat in Stuttgart.
Himmelein, Schullehrer in Rommelshausen.
John, Apotheker in Tübingen.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

King, Pfarrverweser in Lippach (früher in Arnach).
Knöringer, Pharmazeut in Neckarthailfingen.
Koch, Forstmeister in Ellwangen.
Lauffer, Seminaroberlehrer in Esslingen.
Merz, Handelsschüler in Stuttgart.
Obermeyer, Schullehrer in Stuttgart-Gablenberg.
Offner, Reallehrer in Stuttgart.
Reuss, Oberförster in Ochsenhausen.
Rieber, Professor in Ehingen.
Schaaf, Schullehrer in Kirchberg a. J.
Schlenker, Pfarrer in Waldmannshofen.
Schupp, Fürstl. Hofgärtner in Wolfegg.
Witzig, Postschaffner a. D. in Stuttgart.
Wurm, Dr., Hofrat in Teinach.

I. Kryptogamen.

Pilze.

Merulius serpens Tode, Stuttgart (Offner).
,, *tremellosus* Schrader, Urach (Obermeyer).
Polyporus caesius ,, Lorch OA. Welzheim (Obermeyer).
,, *fragilis* Fr., ,, ,,
,, *applanatus* Fr., f. *merismoides* Corda, Hepsisau OA. Kirchheim (Witzig).
Agaricus connatus Fr., Stuttgart (Obermeyer).
Lentinus adhaerens Alb. u. Schw., Lorch OA. Welzheim (Obermeyer).

Flechten.

Eine Anzahl von Cladonien aus der Umgebung von Schramberg, gesammelt von Herrn Lehrer J. Merk in Schramberg (Eichler):

Cladonia rangiferina (L.) Hoffm. f. *vulgaris* Schaer., — *uncialis* (L.) Fr., — *gracilis* (L.) Coëm. f. *chordalis* Flk., — — f. *chordalis-tubaeformis* (Wallr.), — — f. *aspera-ceratostelis* (Wallr.), — — f. *aspera-tubaeformis* (Wallr.), — *degenerans* Flk. f. *aplotea* Ach., — — f. *trachyna* Ach., — *pyxidata* (L.) Fr. f. *chlorophaea* Flk., — — f. *neglecta* (Flk.) Schaer., — — f. *neglecta-epiphylla* (Ach.), — *fimbriata* (L.) Fr. f. *chordalis* Ach., — — f. *radiata* (Schreb.), — — f. *tubaeformis* Hoffm., — — *tubaeformis-prolifera* (Flk.), — *cornuta* (L.) Ach. f. *arbusculaeformis* Wallr., — — f. *capreolata* (Flk.), — — f. *subcornuta* (Nyl.), — *ochrochlora* Schaer. f. *nana* (Flk.), — — f. *simplex* Merk., — *coccifera* (L.) Schaer. f. *communis* Th. Fr., — — f. *pleurota* (Flk.) Schaer., — *deformis* (L.) Hoffm., — *digitata* (L.) Hoffm. f. *simplex* Wallr., — — f. *tubaeformis* Merk., — — *tubaeformis-prolifera* (Wallr.), — *macilenta* (Ehrh.) Hoffm. f. *filiformis* Relh., — — f. *polydactyla* Flk., — *uncinata* Hoffm., — *squamosa* Hoffm. f. *asperella* (Flk.), — — f. *frondosa* (Nyl.), — — f. *lactea* Flk., — *furcata* (Huds.) Fr. f. *crispata* (Ach.) Flk., — — f. *crispatella* (Flk.), — — *racemosa-regalis* (Fw.), — — f. *racemosa-polyphylla* (Flk.), — — f. *subulata* (L.) Flk., — *rangiformis* Hoffm.

Eine Sammlung von Flechten aus der Umgebung von Ehingen:
Ramalina pollinaria (Westr.) Ach. f. *minor* Arnold, Justingen OA. Münsingen,

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Parmelia revoluta Flk., Ehingen und Allmendingen,
,, *lithotea* Ach. f. *sciastrella* Nyl., Weisel OA. Ehingen,
,, *olivacea α. glabra* var. *subaurifera* Nyl., Büchele b. Ehingen,
,, *Acetabulum* (Neck.) Dub., Justingen OA. Münsingen,
,, *diffusa* (Web.) Th. Fr., Urspring OA. Ulm,
Physcia medians (Nyl.), Allmendingen OA. Ehingen,
,, *pulverulenta* (Schreb.) Nyl. f. *farrea* Ehnigen,
,, *stellaris* b. *aipolia* Ach., Justingen OA. Münsingen,
,, *caesia* (Hoffm.) Nyl., ,, ,, ,,
Xanthoria lychnea (Ach.) Th. Fr., Berkach OA. Ehingen,
Gyalolechia aurelia (Hoffm.) Kbr., ,, ,, ,,
Acarospora glaucocarpa f. *depauperata* Kbr., Schelklingen OA. Blaubeuren,
Rinodina polyspora Th. Fr., Berkach OA. Ehingen,
Callopisma citrinum Hoffm. (Ziegelform), Schelklingen OA. Blaubeuren,
,, *citrinellum* Fr., Altsteusslingen OA. Ehingen,
Lecania syringea (Ach.) Th. Fr., Ehingen,
Lecanora pallida α. angulosa (Schreb.) Nyl., Ehingen,
,, *conizaea* (Ach.) Nyl., ,,
,, *effusa* Pers. ,,
Secoliga diluta Pers. ,,
Pertusaria coccodes (Ach.) Th. Fr., Justingen OA. Münsingen,
Bacidia muscorum (Sw.) Arn., Ehingen,
Bilimbia Naegelii (Hepp.) Anzi, ,,
Biatorina nigroclavata Nyl. f. *lenticularis* Arnold, Allmendingen,
Lecidea olivacea Hoffm. v. *achrista* Somft., Muschenwang OA. Blaubeuren,
Opegrapha rufescens Pers. f. *subocellata* Ach., Ehingen,
Lithoicea glaucina Arnold, Allmendingen und Schelklingen.

(Rieber.)

Moose.

Eine Sammlung von Moosen aus der Umgegend von Biberach (Finckh).

Farne.

Aspidium lobatum Swartz, Thumlingen OA. Freudenstadt (Mahler).

II. Phanerogamen und Gefässkryptogamen.

Elymus europaeus L., Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).
Carex tomentosa L., ,, ,, ,, ,,
,, *humilis* Leysser, ,, ,, ,, ,,
,, *umbrosa* Host, Reutlingen und Pfullingen ,,
,, *hirta* L., Pfullingen OA. Reutlingen ,,
Juncus compressus Jacquin, Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).
Platanthera chlorantha Custer, Finsterlohr OA. Mergentheim (Himmelein).
Ulmus effusa Willdenow, Lauffen OA. Besigheim (Bader).
Thesium pratense Ehrhart, Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).
Silene dichotoma Ehrhart, Waldmannshofen OA. Mergentheim (Schlenker).
Dianthus barbatus L., verschleppt im Wald auf dem Mädchenfelsen bei Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sagina nodosa Fenzl, Schwenningen OA. Rottweil (Lauffer).
Corydalis ochroleuca Koch, verwildert in einem Grasgarten zu Waldmannshofen OA. Mergentheim (Schlenker).

NB. Diese am Südfuss der Alpen einheimische Pflanze wurde nach Erkundigung und gütiger Mitteilung des Herrn Einsenders vermutlich schon vor Jahren nach Göppingen eingebracht und angesiedelt; von dort wurde sie wohl zunächst in den Pfarrgarten von Klein-Eislingen und weiterhin nach verschiedenen anderen Orten, insbesondere Creglingen, Winnenden, Gmünd, Erdmannshofen, verpflanzt, wo sie sich in Grasgärten und an Gartenmauern stellenweise zu einem üppigen und unverwüstlichen Unkraut entwickelt hat. E.

Corydalis solida Smith, Rindelbach OA. Ellwangen (Koch).
Lepidium Draba L., Reutlingen (Bossler).
Sedum Aizoon L., verwildert am Friedensberg bei Hall (Diez).

NB. Die Ansiedelung dieser in Sibirien heimischen Zierpflanze an dem angegebenen Ort scheint Mitteilungen des Herrn Einsenders zufolge schon vor längerer Zeit stattgefunden zu haben. E.

Ribes alpinum L., Willmandingen OA. Reutlingen (Bossler).
Rosa gallica L., Pfullingen ,, ,, ,, ,,
,, *micrantha* Smith, ,, ,, ,, ,,
Trifolium fragiferum L., ,, ,, ,, ,,
,, *hybridum* L., ,, ,, ,, ,,
Polygala serpyllacea Weihe, Arnach OA. Waldsee (King).
,, *comosa* Schkuhr, Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).
Euphorbia stricta L., ,, ,, ,, ,,
Rhus typhina L., verwildert bei Kirchberg a. Jagst (Schaaf).
Epilobium Dodonaei Villars, Mengen OA. Saulgau (Bretzler).
,, *Fleischeri* Hochstetter, Mengen OA. Saulgau (Bretzler).

NB. Diese in den Flussgeröllen der nördlichen Alpenthäler häufige und von da vermutlich eingeschleppte Art (die von manchen Autoren als Varietät der vorigen angesehen wird), wurde nach Mitteilung des Herrn Einsenders von diesem schon seit dem Jahre 1887 an ihrem Standort, einer Moränenkiesgrube, beobachtet und hat sich seither dort stark vermehrt. E.

Lycopsis arvensis L., Pfullingen OA. Reutlingen (Bossler).
Solanum rostratum Dunal, verschleppt bei Neckarthailfingen OA. Nürtingen (Knöringer).

NB. Diese Nachtschattenart wurde vom Herrn Einsender am 17. September 1901 in der Nähe des Bahnhofs von Neckarthailfingen auf gepflastertem Boden, und zwar in einem, im Beginn der Blüte stehenden Exemplar gesammelt und zur Bestimmung eingeschickt. Da die Pflanze, die gerade vor einem Jahrzehnt, 1891, zum erstenmal in Deutschland, und zwar am Hafen von Mannheim, beobachtet (gesammelt, jedoch nicht weiter beachtet wurde sie zum erstenmal 1885 oder 1886 an der Nahe bei Kreuznach!), seither jedoch öfters und in verschiedenen Gegenden aufgefunden wurde, seiner Zeit zu lebhaften Befürchtungen für die heimische Landwirtschaft Veranlassung gegeben hat, so mögen hier einige

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bemerkungen Platz finden, die im wesentlichen aus zwei Aufsätzen von P. Ascherson („Zwei Nachtschattenarten des nordamerikanischen Prairiegebiets als Adventivpflanzen in Europa.“ Naturwiss. Wochenschrift. IX. Bd. 1894. S. 17 ff., und „Nachrichten über *Solanum rostratum* Dunal aus dem Jahre 1894“, ebda. X. Bd. 1895. S. 177), in denen sich auch weitere Litteraturangaben finden, geschöpft sind. — Die stattliche, bis 1 m hohe, krautige Pflanze ist nahe verwandt mit dem als Zierpflanze in unseren Gärten befindlichen, hier und da in Europa auch verwildert vorkommenden *Solanum heterodoxum* Dunal, von dem sie sich wesentlich nur durch lebhaft gelbe Blüten und durch den Besatz mit Sternhaaren unterscheidet. Im übrigen ist sie wie dieses ausgezeichnet durch die zygomorphe Blumenkrone mit völlig freien, ungleichen Antheren, von denen 4 gleich lang sind, während die 5., auf- bezw. einwärtsgekrümmte die letzteren fast um das Doppelte überragt, und in Verbindung mit einer eigentümlichen Doppelwendigkeit der Blüten recht bemerkenswerte Bestäubungsverhältnisse bedingt. Die ganze Pflanze, besonders der Stengel und der Kelch, sind mit nadelförmigen, gelblichen Stacheln dicht besetzt, so dass eine intimere Berührung für Menschen und Tiere sicherlich höchst unangenehm wirkt. Die Heimat dieses Stachelkrautes, dem die Amerikaner den bezeichnenden Namen „Buffalo fur“ = „Büffelklette“ gegeben haben, bilden die Prairien der westlichen Vereinigten Staaten von N.-Mexiko bis Nebraska, wo es stellenweise gemein ist und weite Strecken bedeckt. In neuerer Zeit hat jedoch die Pflanze ihr Gebiet wesentlich erweitert und sich in rascher Wanderung nach Westen bis zum Mississippi-Thal ausgebreitet, überall als eines der schlimmsten und gefürchtetsten Unkräuter auftretend. Es war daher, als die Pflanze im Jahre 1891 und besonders im Jahre 1893, wohl infolge der gesteigerten Einfuhr nordamerikanischen Getreides, gleichzeitig in mehreren Gebieten Mitteleuropas, insbesondere im Oberrheingebiet, im niederrheinisch-westfälischen Industriebezirk, an einigen Nord- und Ostseehäfen, aber auch in Thüringen, in den Vogesen und im Schweizer Jura, auftrat, die Befürchtung wohl berechtigt, sie möchte sich in gleicher Eigenschaft auch in Deutschland einbürgern und die Zahl der zweifelhaften Erwerbungen nordamerikanischen Ursprungs, mit denen die deutsche Landwirtschaft im Laufe des vorigen Jahrhunderts mehrfach gestraft worden ist, wiederum vermehren. Erschwerend fiel noch ins Gewicht, dass *Solanum rostratum* die ursprüngliche Nährpflanze des gefürchteten Coloradokäfers *(Doryphora decemlineata)* ist, der von ihr erst bei der Berührung mit der menschlichen Kultur auf die Kartoffelfelder überging und durch ungeheure Vermehrung, Gefrässigkeit und Lebenszähigkeit auch in Deutschland vor drei Jahrzehnten grossen Schrecken hervorrief. Glücklicherweise haben sich die Befürchtungen jedoch nicht erfüllt, da der neue Ankömmling nach den bisherigen Beobachtungen infolge der kühlen und feuchten Herbste bei uns nicht in der

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lage ist, seine Samen gehörig auszureifen und sich auf diese Weise eine dauernde Ansiedelung und grössere Verbreitung zu sichern, so dass das wiederholte Auftreten in unserem Gebiet mit grösster Wahrscheinlichkeit auf jedesmalige neue Einschleppung von Amerika zurückzuführen ist. So wird auch das oben gemeldete erstmalige Auftreten der Pflanze auf württembergischem Boden nicht etwa durch eine Wanderung neckaraufwärts von Mannheim her, wo sie allerdings mehrere Jahre hintereinander an verschiedenen Plätzen beobachtet wurde, sondern durch Annahme direkter Einführung mit amerikanischem Getreide zu erklären sein. E.

Euphrasia stricta Host, Schwenningen OA. Rottweil (Lauffer).
Aster salicifolius Scholler, Tübingen-Lustnau (John).
Xanthium spinosum L., Esslingen (Lauffer).
Matricaria discoidea DC., „ „
Centaurea solstitialis L., Neckarthailfingen OA. Nürtingen (Knöringer).

Bildungsabweichungen etc.

Fichtenzapfen (*Picea excelsa* Link) von 21,4 cm Länge, Teinach (Wurm).
Zwei Oberkohlraben (*Brassica oleracea gongyloides* L.) mit Kohlräbchen in den Blattwinkeln der Mutterknolle, Wolfegg (Schupp).

Die grössere dieser Riesenkohlraben hatte frisch bei einem Durchmesser von 0,13 m der Hauptknolle und von ca. 0,5 m der 25 Seitenknollen ein Gewicht von ca. 1,625 kg.

Sarothamnus scoparius Koch, verbändert, Ochsenhausen (Reuss).
Picris hieracioides L., verbändert, Leonberg (Merz).
Plantago major L. mit vergrünter Blütenähre, Esslingen (Lauffer).

C. Mineralogisch-palaeontologische Sammlung.

(Konservator: Prof. Dr. E. Fraas.)

Als Geschenke:

a) Mineralien:

Citrin von Rio do Sul,
von Herrn Prof. Huber.

b) Gesteine:

Gneiss mit Spiegel (Überschiebung) von Berghaupten,
von Herrn Prof. Dr. A. Sauer, Stuttgart;
Kugelgranit von Fonni (Sardinien),
von Herrn Regierungsbaumeister Dittus, Kisslegg;
Stylolithenbildung im Muschelkalk,
von Herrn Oberstabsarzt Dr. Dietlen, Ulm.

c) Petrefakten:

Schädel von *Simosaurus Gaillardoti* Mey., Unterkiefer von *Plagiosternum granulosum* E. Fr. aus dem Hauptmuschelhalk von Crailsheim,
von Herrn Hofrat R. Blezinger, Crailsheim;

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Unterkiefer von *Nothosaurus Andriani* Mey. aus der Lettenkohle von Hoheneck, Wirbel von *Belodon* und *Metopias* aus dem Keupermergel von Stuttgart, Wirbel von *Plesiosaurus* sp. aus Braun-Jura β von Wasseralfingen, *Microbatia ornati* Quenst. aus Braun-Jura ζ von Pfullingen, Zahn von *Machimosaurus* und Gaumenplatte von *Gyrodus* sp. aus Weiss-Jura ζ von Schnaitheim,

von Herrn Dr. O. Fritz, Nürnberg;

Pholadomya prima Quenst. und *Nautilus striatus* Sow. aus Lias α von Vaihingen a. F.,

von Herrn Erich Göz, Nürtingen;

Wirbel von *Ichthyosaurus amalthei* Quenst. aus Lias δ von Reutlingen,

von Herrn Dr. H. Zwiesele, Stuttgart;

Wirbel von *Ichthyosaurus amalthei* Quenst. aus Lias δ von Kirchheim u. T. und cfr. *Rhizostomites* n. sp. aus dem Braun-Jura β von Weilheim u. T.,

von Herrn Hausvater Thumm, Kirchheim u. T.;

Littorina clathrata Desh., *Lima exaltata* Terq., *L. Fischeri* Terq., *L. tuberculata* Terq., *Cardinia* sp., *Ampullaria angulata* Desh., *Patella Dunkeri* Terq. aus dem unteren Lias von Hettingen, *Ammonites Wrighti* Buckm. aus dem unteren Dogger von Differdingen, *Isastrea Bernhardi* aus dem mittleren Dogger von Diedenhofen,

von Herrn Dr. C. Beck, Stuttgart;

Ammonites arenatus Quenst. aus dem Braun-Jura γ von Eningen,

von Herrn Pfarrer K. Gussmann, Eningen u. A.;

Ammonites Thoro Oppel aus Weiss-Jura ζ von Giengen a. Br.,

von Herrn Forstamtsassessor Kuttler, Zöschingen;

Carychium suevicum Sandb. aus dem Miocän von Steinheim, *Helix numulina* C. Meyer und *H. Zellii* Klein aus dem Obermiocän von Mörsingen, *Pupa ulmensis* Sandb. aus dem Untermiocän von Thalfingen, Zahn von *Anchitherium* sp. und Ulna von *Palaeomeryx* aus dem Obermiocän des Randecker Maars,

von Herrn Carlo Jooss, Stuttgart.

D. Bibliothek.

(Bibliothekar: Kustos J. Eichler.)

Zuwachs vom 1. Januar bis 31. Dezember 1901.

a. Durch Geschenk und Kauf:

Durch Schenkung von Büchern etc. haben sich folgende Mitglieder und Freunde des Vereins um denselben verdient gemacht:

Fraas, Prof. Dr. E., Konservator, Stuttgart.
Franck, Dr. J., Stabsarzt a. D., Stuttgart.
Hesse, Hofrat Dr. O., Fabrikdirektor, Feuerbach.
Klunzinger, Dr. C. B., Hochschulprofessor a. D., Stuttgart.
Krauss, Friedr., Fabrikant, Ravensburg.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lutz, Dr. K. G., Schullehrer, Stuttgart.
Miller, Dr. K., Professor, Stuttgart.
Naturwissenschaftlicher Verein zu Hamburg.
Niedenzu, Dr. F., Lyceal-Professor, Braunsberg.
Oberrheinischer geologischer Verein.
Pilgrim, Dr. L., Professor, Cannstatt.
Regelmann, Chr., Vermessungsoberinspektor, Stuttgart.
Schips, K., Pfarrer, Schloss Neresheim.
Spindler, E., Hofoptikus, Stuttgart.
Wundt, G., Baurat, Stuttgart.
K. Württ. Kultministerium.
K. Württ. Ministerium des Innern, Abteilung für den Strassen- und Wasserbau.
v. Zeller, Dr. E., Obermedizinalrat a. D., Stuttgart.

I. Zeitschriften, Gesellschaftsschriften etc.

„Aus der Heimat.“ Organ des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde. Herausgegeben von Dr. K. G. Lutz. 14. Jahrg. 1901. (Lutz.)
Oberrheinischer geologischer Verein. Bericht über die 34. Versammlung zu Diedenhofen am 10. April 1901. (Oberrh. geol. Verein.)
Der Zoologische Garten. Jahrg. 42 (1901).
Diese Jahreshefte, Jahrg. 46—55, 1886—1899. (Spindler.)

II. Schriften allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts.

Klunzinger, C. B., Über die physikalischen, chemischen und biologischen Ursachen der Farbe unserer Gewässer. (Sep.-Abdr. aus diesen Jahresh. Jahrg. 1901.) (Klunzinger.)

III. Zoologie, Anatomie.

Baer, Dr. K. E. von, Beiträge zur Kenntnis der niederen Tiere. (7 Abhandl. mit 6 Kupfertafeln aus Acta der Kais. Leop.-Karol. Akad. d. Naturw. Vol. 13. (1824—1826.) 4⁰. (Zeller.)
Batsch, Joh. G. Karl, Naturgeschichte der Bandwurmgattung überhaupt und ihrer Arten insbesondere. Mit 5 Taf. Halle 1786. 8⁰. (Zeller.)
Baur, Albert, Beiträge zur Naturgeschichte der Synapta digitata. 3 Abhandl. Mit 8 Taf. (Bes.-Abdr. Bd. XXXI der Verh. der Kais. Leop.-Karol. Akad.) Dresden 1864. 4⁰. (Zeller.)
van Beneden, Recherches sur la composition et la signification de l'oeuf. Mit 12 Tab. Mém. de l'Acad. R. de Belgique. Tome XXXIV. 4⁰. (Zeller.)
— Mémoire sur les vers intestinaux. Mit 27 Taf. (Supplément aux Cptes. rendus des séances de l'Acad. des Sc. Paris. Tome II.) 4⁰. (Zeller.)
— und Hesse, C. E., Recherches sur les Bdellodes (Hirudinées) et les Trématodes marins. Mit 15 Tab., kol. Mém. de l'Acad. R. de Belgique. Tome XXXIV. 4⁰. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bergmann, Karl, Zur Kenntnis des Tarsus der Wiederkäuer und paarzehigen Pachydermen. Rostock 1859. Mit 1 Taf. Folio. (Zeller.)

Bilhuber, J. F., Sammlung von Beobachtungen über die sogen. Egelkrankheit unter dem Rindvieh und den Schafen. Tübingen 1791. Kl. 8⁰. (Zeller.)

Bloch, Dr. M., Abhandlung von der Erzeugung der Eingeweidewürmer und den Mitteln wider dieselben. Mit 10 Kupfertafeln. Berlin 1782. 4⁰. (Zeller.)

Blumberg, C., Über den Bau des Amphistoma conicum. Inaug.-Diss. Mit 1 Taf. Dorpat 1871. 4⁰. (Zeller.)

Braun, Dr. M., Zwei neue Bandwürmer. Mit 1 Taf. Arbeiten a. d. zool.-zoot. Institut Würzburg. Bd. IV. (Zeller.)

Bremser, Dr. Joh. Gottfr., Über lebende Würmer im lebenden Menschen. Mit 4 Taf. Wien 1819. 4⁰. (Zeller.)

— Icones Helminthum systema Rudolphii entozoologicum illustrantes. 18 Taf. Wien 1824. Folio. (Zeller.)

Brera, B. L., Medizinisch-praktische Vorlesungen über die vornehmsten Eingeweidewürmer des menschlichen lebenden Körpers und die sogen. Wurmkrankheiten. Übersetzung von F. A. Weber. Mit 5 Kupfertafeln. Leipzig 1803. 4⁰. (Zeller.)

Bumiller, Joh., Das menschliche Femur nebst Beiträgen zur Kenntnis der Affenformen. Augsburg (o. J.). [1899.] (Franck.)

Burmeister, H., Distomum globiporum Rud. Mit 1 Taf. (Zeller.)

Carus, C. G., Beobachtung über einen merkwürdigen schöngefärbten Eingeweidewurm, Leucochloridium paradoxum n. sp., und dessen parasitische Erzeugung in einer Landschnecke, Succinea amphibia Drap., Helix putris Linn. (Acta Akad. Leop.-Karol. XVII, 1. 1834.) Mit 1 Taf. (Zeller.)

Claus, Dr. C., Beobachtungen über die Organisation und Fortpflanzung von Leptodera appendiculata. Mit 3 Taf. (Schriften d. Ges. z. Bef. d. ges. Naturw. z. Marburg. Supplem.-Heft III.) Marburg-Leipzig 1869. 4⁰. (Zeller.)

Cobbold, T. Spencer, Synopsis of the Distomidae. (Journ. of the proc. of the Linnean Soc. of London. 1859.) 8⁰. (Zeller.)

Configliachi, Pietro e Rusconi, Mauro, Del Proteo anguino di Laurenti Monografia. Mit 4 Kupfertafeln. Pavia 1819. Folio. (Zeller.)

Creplin, Dr. F. C. H., Endozoologische Beiträge. (Über Taenia denticulata Rud. und T. expansa Rud.) (Aus Archiv f. Naturgesch. VIII. Jahrg. 1842. X. Jahrg. 1844. S. 112 ff.) (Zeller.)

— Filariae et Monostomi speciem novam in Balaena rostrata repertam describit Dr. F. C. H. C. (Acta Akad. Leop.-Karol. XIV, 2.) Mit 1 Taf. (Zeller.)

— Observationes de Entozois. Pars I c. tab. Greifswald 1825. 8⁰. (Zeller.)

— Novae observationes de Entozois. Mit 2 Taf. Berlin 1829. 8⁰. (Zeller.)

— Monostomum Faba Bremseri. 1839. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diesing, C. M., Revision der Prothelminthen. (Sep.-Abdr. aus dem 52. u. 53. Bd. [Jahrg. 1866] der Sitzungsber. der math.-naturw. Kl. der kais. Akad. der Wiss. zu Wien.) 8⁰. (Zeller.)

— Über eine naturgemässe Verteilung der Cephalocotyleen. (Ebda. Bd. XIII Heft 2.) 8⁰. (Zeller.)

— Monographie der Gattungen Amphistoma und Diplodiscus. Mit 2 Kupfer- und 1 Steindrucktafel. 4⁰. (Zeller.)

— Monographie der Gattung Tristoma. (Acta Akad. Leop.-Karol. XVIII, p. 1.) 4⁰. (Zeller.)

— Helminthologische Beiträge. Ebda. XVIII, 1. 4⁰. (Zeller.)

— 19 Arten von Trematoden. Mit 3 Taf. (Denkschr. k. k. Akad. Wien. Bd. X. 1855.) 4⁰. (Zeller.)

— Revision der Myzhelminthen (Sep.-Abdr. aus Sitzungsber. der math.-naturw. Kl. der kais. Akad. zu Wien. Bd. XXXII—XXXV) und Revision der Cercarieen. (Ebda. Bd. XV und XXXI.) (Zeller.)

Ehrenberg, C. G., Über die Formbeständigkeit und den Entwickelungskreis der organischen Formen. (Sitzungsber. Akad. Wiss. Berlin.) Berlin 1852. 8⁰. (Zeller.)

Eimer, Th., Über die ei- oder kugelförmigen sogen. Psorospermien der Wirbeltiere. Mit 1 Taf. Würzburg 1870. 8⁰. (Zeller.)

Engelmann, Th. W., Über Entwickelung und Fortpflanzung von Infusorien. Mit 2 Taf. (Sep.-Abdr. Morpholog. Jahrbuch Bd. I, 1875.) (Zeller.)

Ercolani, G., Nuove richerche sulla storia genetica dei Trematodi. Mit 3 Tab. (Mem. Accad. d. Sc. dell' Istituto di Bologna, ser. 4. Tomo II. 1881.) 4⁰. (Zeller.)

Eschricht, Dr. F., Anatomisch-physiologische Untersuchungen über die Bothryocephalen. Mit 3 Kupfertafeln. (Acta Akad. Leop.-Karol. d. Naturf. Vol. XIX. Suppl. II.) 4⁰. (Zeller.)

Filippi, Ph. de, Mémoire pour servir à l'histoire génétique des Trématodes. Mit 5 Taf. (Mém. de l'Acad. d. Sc. de Turin, sér. II, t. XV, XVI, XVIII. Turin 1854—1857.) 4⁰. (Zeller.)

Frauenfeld, Georg Ritter von, Das Vorkommen des Parasitismus im Tier- und Pflanzenreiche. Wien 1864. 8⁰. (Zeller.)

Gastaldi, B., Degli Elminthi in genere e di alcuni nuovi in specie. Mit 2 Tab. Turin 1854. (Zeller.)

Goeze, J. A. E., Versuch einer Naturgeschichte der Eingeweidewürmer tierischer Körper. Mit 44 Kupfertafeln. Blankenburg 1782. 4⁰. (Zeller.)

— und Zeder, J. G. H., Erster Nachtrag zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. Mit 6 Kupfertafeln. Leipzig 1800. 4⁰. (Zeller.)

Gudden, B., Beiträge zur Lehre von den durch Parasiten bedingten Hautkrankheiten. Mit 3 Tab. Stuttgart 1855. 8⁰. (Zeller.)

Hannover, Adolph, Jagttagelser over Indkapslede Indvoldsorme hos Fröen. Mit 2 Tafeln. (K. Danske Ved. Selsk. Skr. 5 R. 7 Bd.) Kopenhagen 1864. 4⁰. (Zeller.)

Heckert, G., Zur Naturgeschichte des Leucochloridium paradoxum. (Sep.-Abdr. Zool. Anz. No. 259. 1887.) 8⁰. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hering, Ed., Übersicht der Eingeweidewürmer und Hautparasiten. (Jahres. d. Ver. f. vaterl. Naturk. in Württ. 1872.) 8⁰. (Zeller.)

Küchenmeister, Fr., Die in und an dem Körper des lebenden Menschen vorkommenden Parasiten. Leipzig 1855. 8⁰. (Zeller.)

Laurer, F., Disquisitiones anatomicae de Amphistomo conico. Inaug.-Diss. Greifswald 1830. 4⁰. (Zeller.)

La Valette S. George, Adolphus lib. baro de, Symbolae ad Trematodum Evolutionis Historiam. Mit 2 Taf. (Inaug.-Diss.) Berlin 1855. 4⁰. (Zeller.)

Leuckart, F. S., Zoologische Bruchstücke: III. Helminthologische Beiträge. I. Monographie des Bothriocephalus. Mit 2 Kupfertafeln. Helmstädt 1819. 4⁰. (Zeller.)

Leuckart, Rudolf, Die Blasenbandwürmer und ihre Entwickelung. Mit 3 Tafeln. Giessen 1856. 4⁰. (Zeller.)

— Untersuchungen über Trichina spiralis. Mit 2 Taf. Leipzig-Heidelberg 1860. 4⁰. (Zeller.)

— Bau und Entwickelungsgeschichte der Pentastomen nach Untersuchungen, besonders von P. taenioides und P. denticulatum. Mit 6 Taf. Leipzig-Heidelberg 1860. 4⁰. (Zeller.)

— Archigetes Sieboldi, eine geschlechtsreife Cestodenamme. (Zeitschr. f. wiss. Zool. XXX. Bd. 1878.) 8⁰. (Zeller.)

— Über die Lebensgeschichte der sogen. Anguillula stercoralis und deren Beziehungen zu der sogen. A. intestinalis. (Abdr. a. d. Berichten d. math.-phys. Kl. d. k. Sächs. Ges. d. Wiss. 1882.) (Zeller.)

— Zur Entwickelungsgeschichte des Leberegels. Mit 1 Taf. (Archiv f. Naturgesch. XLVIII. Jahrg. 1882.) 8⁰. (Zeller.)

— Über die Entwickelung der Sphaerularia bombi. (Sep. Zool. Anz. 1885.) 8⁰. (Zeller.)

v. Linstow, Über die Entwickelungsgeschichte und die Anatomie von Gordius tolosanus Duj. (= subbifurcus v. Siebold.) (Sep.-Abdr. a. d. Archiv f. mikroskop. Anatomie Bd. XXXIV.) (Zeller.)

— Bemerkungen über Mermis. Mit 1 Taf. (Sep. ebendaher Bd. XXXIV.) 8⁰.

— Weitere Beobachtungen an Gordius tolosanus und Mermis. Mit 1 Taf. (Sep. ebendaher Bd. XXXVII.) 8⁰. (Zeller.)

— Helminthologische Studien. Mit 1 Taf. (Archiv für Naturgesch. Bd. XXXXVIII Jahrg. 1882.) (Zeller.)

— Helminthologisches. Mit 1 Taf. (Ebda. Jahrg. 1888.) 8⁰. (Zeller.)

— Zur Anatomie und Entwickelungsgeschichte von Nematoxys ornatus Duj. Mit 1 Taf. (Sep. Jenaisch. Zeitschr. f. Naturw. XXIII. Bd. N. F. XVI.) (Zeller.)

— Beobachtungen an bekannten und neuen Nematoden und Trematoden. Mit 3 Taf. (Aus Archiv f. Naturgesch. Jahrg. LI. 1885.) (Zeller.)

— Helminthologische Untersuchungen. (Zeller.)

Lorenz, Ludw., Über die Organisation der Gattungen Axine und Microcotyle. Mit 3 Taf. Wien 1878. 8⁰. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lütken, Forvandlingerne i Dyreriget (Tidsskrift for populaere Fremstillinger af Naturvidenskaben, Anden Raekke, 3 u. 4. Bd.) Kopenhagen 1861—62. 8⁰. (Zeller.)

Mehlis, E., Observationes anatomicas de Distomate hepatico et lanceolato ad Entozoorum humani corporis historiam naturalem illustrandam scripsit Dr. Ed. Mehlis. Mit 1 Taf. Göttingen 1825. 4⁰. (Zeller.)

Miescher, F., Beschreibung und Untersuchung des Monostoma bijugum. Basel 1838. 4⁰. (Zeller.)

Molin, Raff., Nuovi Myzelmintha. Mit Taf. I—III. (Aus Sitz.-Ber. d. math.-naturwiss. Klasse d. Kais. Akad. d. Wissensch. z. Wien. XXXVII. 1859.) (Zeller.)

Morren, Ch., Quelques remarques sur l'anatomie de l'Ascaride lombricoide. Mit 1 Taf. (Aus Bull. de l'acad. R. de Bruxelles. Tome V.) (Zeller.)

Moulinié, J. J., De la reproduction chez les Trématodes Endo-Parasites. Mit 7 Taf. (Mém. de l'institut de Genève. Tome III. 1856.) 4⁰. (Zeller.)

Mulder, G. J., Commentatio de Entozoïs. Trajectum (Utrecht) 1823. 8⁰. (Zeller.)

Müller, Joh., Über Synapta digitata und die Erzeugung von Schnecken und Holothurien. Mit 10 Kupfertafeln. Berlin 1852. Folio. (Zeller.)

Nitzsch, Ch. L., Über Amphistomum und Holostomum. (Aus Ersch und Grub, Allg. Encyklopädie d. W. u. K. Bd. III.) (Zeller.)

— Beitrag zur Infusorienkunde oder Naturbeschreibung der Zerkarien und Bazillarien. Mit 6 Kupfertafeln. Halle 1817. 8⁰. (Zeller.)

Nordmann, A. v., Mikrographische Beiträge zur Naturgeschichte der wirbellosen Tiere. 1. und 2. Heft mit je 10 Kupfertafeln. Berlin 1832. 4⁰. (Zeller.)

Pagenstecher, H. A., Trematodenlarven und Trematoden. Mit 6 Taf. kol. Heidelberg 1857. 4⁰. (Zeller.)

Paulson, Otto, Zur Anatomie von Diplozoon paradoxum. Mit 1 Taf. (Mém. acad. imp. d. sc. St. Pétersbourg. VII. Sér. Tome IV No. 5.) St. Petersburg 1862. 4⁰. (Zeller.)

Perty, D. M., Über den Parasitismus in der organischen Natur. Berlin 1869. 8⁰. (Zeller.)

Schmidt, Ed. Osk., Über den Bandwurm der Frösche (Taenia dispar) und die geschlechtslose Fortpflanzung seiner Proglottiden. Mit 2 Taf. Berlin 1855. 8⁰. (Zeller.)

Schneider, Anton, Monographie der Nematoden. Mit 28 Taf. und 130 Holzschnitten. Berlin, Reimer, 1866. gr. 8⁰. (Zeller.)

Seitaro, Gotō, Studies on the ectoparasitic Trematodes of Japan. Mit 27 Tab. kol. (Journ. Sc. coll., Imp. Univ., Tokyo. Vol. VIII.) 4⁰. (Zeller.)

Siebold, C. Th. E. v., Über die Band- und Blasenwürmer nebst einer Einleitung über die Entstehung der Eingeweidewürmer. Leipzig 1854. 8⁰. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Siebold, C. Th. E. v., Beiträge zur Naturgeschichte der Mermithen. (Aus Zeitschr. f. wiss. Zool. von Siebold und Kölliker. V. Bd. 1853.) 8⁰. (Zeller.)

Sommer, Ferd., Die Anatomie des Leberegels (Distomum hepaticum). Mit 6 Taf. Leipzig 1880. 8⁰. (Zeller.)

— und Landois, L., Beiträge zur Anatomie der Plattwürmer. 1. Heft: Über den Bau der geschlechtsreifen Glieder von Bothriocephalus latus Bremser. Mit 5 Taf. Leipzig 1872. 8⁰. (Zeller.)

Spallanzani's Versuche über die Erzeugung der Tiere und Pflanzen. Aus d. Französ. von Dr. Chr. Fr. Michaelis. I. Abt. Leipzig 1786. 8⁰. (Zeller.)

Spencer, Cobbold, Synopsis of the Distomidae (Journ. of the proceedings of the Linnean society, London.) (Zeller.)

Steenstrup, J., Untersuchungen über das Vorkommen des Hermaphroditismus in der Natur; nebst Atlas. Aus dem Dänischen von C. F. Hornschuch. Mit 2 Taf. Greifswald 1845 u. 1846. (Zeller.)

— Über den Generationswechsel oder die Fortpflanzung und Entwickelung durch abwechselnde Generationen übersetzt von C. H. Lorenzen. Kopenhagen 1842. 8⁰. (Zeller.)

— Über die Lebensweise und über die systematische Stellung einiger Amphibien Dänemarks. (Vortrag i. d. 24. Vers. Deutscher Naturf. und Ärzte in Kiel.) 4⁰. (Zeller.)

Stieda, Dr. L., Über den angeblichen inneren Zusammenhang der männlichen und weiblichen Organe bei den Trematoden. (Reichert's und du Bois-Reymond's Archiv. 1871.) 8⁰. (Zeller.)

— Beiträge zur Anatomie der Plattwürmer. Mit 1 Taf. (Archiv f. Anat. u. Phys. 1867.) 8⁰. (Zeller.)

— Über den Bau von Polystomum integerrimum. Mit 1 Taf. (Archiv f. Anat. u. Phys. 1870.) 8⁰. (Zeller.)

Taschenberg, E. O., Beiträge zur Kenntnis ektoparasitischer mariner Trematoden. Mit 2 Taf. (Abh. Naturf. Ges. Halle. Bd. XIV, 3. 1879.) 4⁰. (Zeller.)

Thaer, Albert, De Polystomo appendiculato. (Inaug.-Diss.) Mit 3 Taf. Berlin 1851. (Zeller.)

Thon, D., Helmintha. (Allg. Encykl. d. W. u. K. 2. Sekt. V. Bd.) (Zeller.)

Treutler, F. A., Observationes pathologico-anatomicae auctarium ad Helminthologiam humani corporis continentes. C. 4 tab. col. Lipsiae 1793. 4⁰. (Zeller.)

Virchow, R., Die Lehre von den Trichinen. 3. Aufl. Berlin 1866. 8⁰. (Zeller.)

Vogt, Carl M., Die Herkunft der Eingeweidewürmer des Menschen. Basel 1878. 8⁰. (Zeller.)

Völtzkow, A., Aspidogaster limacoides (Sep. a. d. Arbeiten a. d. zool.-zoot. Institut in Würzburg.) (Zeller.)

Wagener, G. R., Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der Eingeweidewürmer. Mit 37 Taf. Haarlem 1857. 4⁰. (Zeller.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wagener, G. R., Die Entwickelung der Cestoden. Mit 22 Taf. kol. Bonn 1855. 4⁰. (Zeller.)

— Helminthologische Bemerkungen aus einem Sendschreiben an C. Th. v. Siebold. Mit 2 Taf. (Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. IX. 1857.) 8⁰. (Zeller.)

— Enthelminthica No. V u. VI. Mit 2 Taf. 1858. (Zeller.)

— Über Gyrodactylus elegans v. Nordmann. Mit 2 Taf. (Archiv f. Anat. u. Phys. 1860.) (Zeller.)

Walter, H., Helminthologische Studien. Mit 1 Taf. (Ber. d. Offenbacher Vereins für Naturkunde. 1862.) 8⁰. (Zeller.)

Wede, C., Anatomische Beobachtungen über Trematoden. 8⁰. (Sitz.-Ber. d. k. Akad. d. Wiss. zu Wien, math.-naturw. Kl. XXVI. Bd. 1857.) (Zeller.)

Willemoes-Suhm, Über das Vorkommen der Rictularia plagiostoma Wedl. Mit 1 Taf. (S.-A. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. XXIII.) (Zeller.)

— Über einige Trematoden und Nemathelminthen. Mit 3 Taf. Leipzig 1870. 8⁰. (Zeller.)

Wolff, O. J. B., Das Riechorgan der Biene etc. Mit 8 Taf. (Nova Acta. L. C. Acad. d. Nat. Bd. XXXVIII.) Dresden 1875. 4⁰. (Zeller.)

Zeder, J. G. H., Anleitung zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer. Mit 4 Taf. Bamberg 1803. 8⁰. (Zeller.)

Zeller, Ernst, Alveolarcolloid der Leber. Tübingen 1854. 8⁰. (Zeller.)

IV. Botanik.

Hesse, O., Beitrag zur Kenntnis der Flechten und ihrer charakteristischen Bestandteile. 4., 5. und 6. Mitteilung. (Sep.-Abdr. Journal f. prakt. Chemie N. F. Bd. 62 u. 63, 1900 u. 1901. 8⁰. (Hesse.)

Müller, O., Kammern und Poren in der Zellwand der Bacillariaceen. III. (Sep.-Abdr. Ber. d. Deutschen bot. Ges. Jahrg. 1900.) (Wundt.)

Niedenzu, Franz, De genere Byrsonima (pars posterior). (Arbeiten aus dem bot. Institut des K. Lyceum Hosianum in Braunsberg, Ostpreussen. I.) Braunsberg 1901. 4⁰. (Niedenzu.)

J. Sturms Flora von Deutschland in Abbildungen nach der Natur. 2. umgearb. Auflage. Stuttgart. (K. G. Lutz.) Kl. 8⁰.

Bd. 2: Riedgräser, Cyperaceae. Von E. Rob. Missbach und Ernst H. L. Krause. 1900.

,, 3: Echte Gräser, Gramineae. Von K. G. Lutz. 1900.

,, 5: Mittelsamige und Haufenfrüchtige, Centrospermae und Polycarpicae. Von Ernst H. L. Krause. 1901.

,, 9: Hülsenfrüchte (Leguminosae). Myrten (Myrtiflorae). Heiden (Bicornes). Primeln (Primulinae). Von Ernst H. L. Krause. 1901. (K. G. Lutz.)

V. Mineralogie, Geologie, Palaeontologie.

Benecke, E. W., Überblick über die palaeontologische Gliederung der Eisenerzformation in Deutsch-Lothringen und Luxemburg. (Sep.-Abdr. Mitt. geol. Landesamt von Elsass-Lothringen. Bd. V. 1901.) (Oberrhein. geol. Verein.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

v. Branco, W. und Fraas, E.: Das vulkanische Ries bei Nördlingen in seiner Bedeutung für Fragen der allgemeinen Geologie. Mit 2 Tafeln. Berlin 1901. 4⁰. (Abh. der K. Akademie d. Wiss. zu Berlin. 1901.) (Fraas.)

— — Beweis für die Richtigkeit unserer Erklärung des vulkanischen Ries bei Nördlingen. (Sep.-Abdr. Sitzber. der K. Akademie d. Wiss. zu Berlin. 1901.) (Fraas.)

Credner, H., Die voigtländischen Erdbebenschwärme während des Juli und des August 1900. (Sep.-Abdr. Ber. d. K. sächs. Ges. d. Wiss. 14. XI. 1900.) (Fraas.)

Krauss, Friedr., Die Eiszeit und die Theorien über die Ursachen derselben. Ravensburg (o. J.) [1900.] (Krauss.)

Miller, K., Zum Alter des Sylvanakalkes. (Sep.-Abdr. Centralbl. f. Min. etc. 1901, No. 5.) (Miller.)

van Werveke, L., Profile zur Gliederung des reichsländischen Lias und Doggers und Anleitung zu einigen geologischen Ausflügen in den lothringisch-luxemburgischen Jura. (Sep.-Abdr. Mitt. geol. Landesamt von Elsass-Lothringen Bd. V. 1901.) (Oberrhein. geol. Verein.)

VII. Chemie, Physik, Mathematik, Astronomie und Meteorologie.

Hammer, E., Astronomisches Nivellement durch Württemberg etwa entlang dem Meridian 9⁰ 4′ östlich von Greenwich. Stuttgart 1901. (K. württ. Kultministerium.)

Pilgrim, Ludwig, Einige Aufgaben der Wellen- und Farbenlehre des Lichts. Cannstatt 1901. 4⁰. (Beil. z. Programm der Realanstalt in Cannstatt.) (Pilgrim.)

IX. Schriften verschiedenen Inhalts.

Regelmann, C., Trigonometrische und barometrische Höhenbestimmungen in Württemberg, bezogen auf den einheitlichen Deutschen Normalnullpunkt. Neckarkreis: Heft 7. Oberamtsbezirk Heilbronn. Stuttgart 1901. 8⁰. (Regelmann.)

Schips, K., Führer über das Härdtsfeld. Stuttgart 1901. 8⁰. (Schips.)

Über die gegenwärtige Lage des biologischen Unterrichts an höheren Schulen. Jena 1901. 8⁰. (Naturwiss. Verein in Hamburg.)

Verwaltungsbericht der K. Ministerialabteilung für den Strassen- und Wasserbau für die Rechnungsjahre 1897/98 und 1898/99. II. Abt.: Wasserbauwesen. Mit 50 Beilagen. Stuttgart 1901. 4⁰. (K. württ. Ministerium des Innern, Abt. für den Strassen- und Wasserbau.)

b. Durch Austausch unserer Jahreshefte[1]:

American association for the advancement of science: Proceedings of the 49 meeting held at New York (N. Y.), June 1899.

[1] In dem Verzeichnis sind sämtliche Gesellschaften u. s. w. angeführt, mit denen der Verein Schriftenaustausch unterhält. Von den Gesellschaften, hinter deren Namen sich keine Angaben finden, sind dem Verein während des Jahres 1901 keine Tauschschriften zugegangen.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

American geographical society (New York): Bulletins Vol. XXXIII, 1901.
Amiens. Société Linnéenne du nord de la France.
Amsterdam. K. Akademie van wetenschappen: Jaarboek voor 1900. — Verhandelingen (Natuurkunde) 1. sectie: deel VII. No. 6—7; 2. sectie: deel VII. No. 4—6. — Verslagen van de gewone Vergaderingen deel IX, 1900—1901.
Asiatic society of Bengal (Calcutta).
Augsburg. Naturwiss. Verein für Schwaben und Neuburg.
Badischer botanischer Verein (Freiburg): Mitteilungen No. 169—174.
Baltimore. Johns Hopkins University. Memoirs of the biological laboratory vol. IV, 5.
Bamberg. Naturforschender Verein: Berichte Bd. 18 (1901).
Basel. Naturforschende Gesellschaft: Verhandlungen Bd. XIII u. XIV; — Namenverzeichnis und Sachregister der Bde. VI—XII (1901); — Rütimeyer, L., Gesammelte kleine Schriften allgemeinen Inhalts aus d. Gebiete der Naturwissenschaft. Nebst einer autobiographischen Skizze. Hrsg. von H. G. Stehlin. Bd. I, II. Basel 1898. 8⁰.
Batavia s. Nederlandsch Indië.
Bayerische bot. Ges. zur Erforschung der heimischen Flora (München).
Bayerisches K. Oberbergamt, geognostische Abteilung (München): Geognostische Jahreshefte Bd. XIII, 1900.
Belgique. Académie R. des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique (Brüssel): Bull. de la classe des sciences 1899 u. 1900. — Annuaires années 66 (1900) u. 67 (1901).
— Société entomologique (Brüssel): Annales T. XLIV (1900). — Mémoires T. VIII (1901).
— Société géologique (Liège): Annales T. XXV², Lief. 1; XXVII, 4; XXVIII, 1—3.
— Société R. malacologique (Brüssel): Annales T. XXXIV: Bull. Bogen 9—11, mém. Bogen 2; T. XXXV (1900).
Bergen's Museum: Aarbog for 1900 Heft 2 u. 1901, Heft 1. — Aarsberetung for 1900. — Sars, G. O.: an account of the Crustacea of Norway. Vol. III, 9—10, und Vol. IV, 1, 2. — Meeresfauna von Bergen, red. von Dr. A. Appellöf, Heft 1 (1901).
Berlin. K. Akademie der Wissenschaften: Physikalische Abhandlungen aus den Jahren 1899 u. 1900. — Sitzungsberichte 1901, No. 1—53.
— Entomologischer Verein: Berliner entomolog. Zeitschr. Bd. XLVI Heft 1—3.
— K. geologische Landesanstalt und Bergakademie: Jahrbuch 1899.
— Gesellschaft naturforschender Freunde: Sitzungsber. Jahrg. 1900.
— s. auch Brandenburg und Deutsche geol. Gesellschaft.
Bern. Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen a. d. Jahren 1898, 1899 u. 1900 (No. 1451—1499).
— s. auch Schweiz.
Bodensee. Verein für Geschichte des B. u. seiner Umgebung (Lindau): Schriften Heft 30 (1901).
Bologna. R. Accad. d. scienze dell' Istituto di Bologna.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bonn. Naturhistorischer Verein d. preuss. Rheinlande etc.: Verhandlungen Jahrg. 57.
— Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde: Sitzungsberichte Jahrg. 1900.
Bordeaux. Soc. des sciences physiques et naturelles: Mémoires 5. Sér. T. V, 2. — Observations pluviométriques 1899/1900. — Procès verbaux des séances 1899/1900.
Boston. American Academy of arts and sciences: Proceedings Vol. XXXVI, 9—29; Vol. XXXVII, 1—3.
— Society of natural history: Memoirs Vol. V, 6—7. — Occasional papers IV, Vol. I part 3. — Proceedings Vol. XXIX, No. 9—14.
Brandenburg. Botanischer Verein für die Provinz B. (Berlin): Verhandlungen Jahrg. 42 für 1900.
Braunschweig. Verein für Naturwissenschaft.
Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein: Abhandlungen Bd. XV, 3 und Bd. XVII, 1.
Breslau s. Schlesien.
Brünn. Naturforschender Verein: Verhandlungen Bd. XXXVIII, 1899. — Ber. d. meteorolog. Komm. Bd. XVIII, 1898.
Brüssel s. Belgique.
Budapest s. Ungarn.
Buenos Aires. Museo nacional: Comunicaciones Vol. I, 8, 9.
Buffalo society of natural sciences: Bull. Vol. VII, 1.
Caën s. Normandie.
Calcutta s. Asiatic Soc. of Bengal.
California. Academy of sciences (San Francisco): Proceedings: Botany Vol. I, 10 u. II, 1, 2; Geology Vol. I, 7—9; Math.-Phys. Vol. I, 5—7; Zoology Vol. II, 1—6. — Occasional papers VII.
Cambridge. Museum of comparative zoology at Harvard College: Annual reports for 1899/1900 und for 1900/1901. — Bulletins Vol. XXXVI, 7—8; XXXVII, 3; XXXVIII, 1—4; XXXIX, 1. — Memoirs Vol. XXV, 1.
Canada. The Canadian Institute (Toronto): Transactions No. 13 (Vol. VII, 1). — Proceedings, New series, Vol. II, 4 (No. 10).
— Geological and natural history survey (Ottawa): John Maconn, Catalogue of Canadian birds. Part I. 1900. 8⁰.
— Royal Society (Ottawa): Proc. and Trans. for 1900 (2 ser. Vol. VI).
Cape of Good Hope. Geological commission of the colony of the C. o. G. H. (Cape Town).
Cape Town s. Cape of Good Hope.
Cassel. Verein für Naturkunde: Bericht XLVI für 1900/1901.
Catania. Accademia Gioenia di sc. nat.: Atti, ser. 4a Vol. 13 (Anno 77, 1900). — Bulletino, nuova ser. fasc. 64—70.
Cherbourg. Société nationale des sciences nat. et math.: Mémoires tome XXXI (4 sér. Vol. I), 1898/1900.
Chicago. Field Columbian Museum: Publications No. 45, 51—59.
Christiania. K. Universität.
Chur s. Graubünden.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cincinnati. Soc. of natural history: Journals Vol. XIX, 7, 8.
Colmar. Naturhistorische Gesellschaft: Bull. N. F. Bd. V, 1899—1900.
Cordoba. Academia nacional de ciencias: Boletin tomo XVI, 2.
Costa Rica. Museo nacional.
Danzig. Naturforschende Gesellschaft: Schriften, N. F. Bd. X, 2, 3.
Darmstadt. Grossh. Hess. Geolog. Landesanstalt.
— Verein für Erdkunde etc.: Notizblatt 4 F. H. 21.
Deutsche geologische Gesellschaft (Berlin): Zeitschrift Bd. LII, 4; LIII, 1—3.
Dijon. Acad. des sciences, arts et belles lettres: Mémoires sér. 4 tome VII année 1899/1900.
Donaueschingen. Verein für Gesch. und Naturgesch. der Baar.
Dorpat (Jurjew). Naturforscher-Gesellschaft b. d. Universität: Sitzungsberichte Bd. XII, 3.
Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis: Sitzungsber. und Abhandl. Jahrg. 1900, 1901 Heft 1.
Dublin. Royal Dublin Society.
Dürkheim a. d. H. Pollichia, ein naturwiss. Verein der Rheinpfalz: Mitteilungen 13—15.
Edinburgh. Geological society: Transactions Vol. VIII, 1.
— R. physical society: Proceedings Vol. XIV, 3.
— Royal Society.
Elberfeld. Naturwissenschaftlicher Verein.
Erlangen. Physikalisch-medizinische Societät: Sitzungsber. H. 32. 1900.
Firenze s. Italia.
France. Société géologique (Paris): Bull. 3 sér. Vol. XXVII, 6; Vol. XXVIII, 3, 4, 7, 8.
— Société zoologique (Paris): Bulletins Tome XXV, 1900.
Frankfurt a. M. Senckenbergische naturforschende Gesellschaft: Bericht von 1901.
Freiburg i. Br. Naturforschende Gesellschaft: Berichte Bd. XI, 3.
— s. auch Badischer botan. Verein.
Genève. Conservatoire et Jardin Botanique (Herbier Delessert).
— Soc. de physique et d'hist. naturelle: Mémoires tome XXXIII, 2.
Genova. Museo civico di storia naturale: Annali ser. 2ª Vol. XX (1899/1901). — Indice generale sistematico delle 2 prime serie (Vol. I, 1870—XL, 1900).
Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
Glasgow. Natural history society.
Görlitz. Naturforschende Gesellschaft: Abhandlungen Bd. 23 (1901).
Graubünden. Naturforschende Gesellschaft (Chur).
Greifswald. Naturw. Verein von Neu-Vorpommern und Rügen: Mitteilungen, 32. Jahrg. 1900.
Halifax. Nova Scotian Institute of Science: Proc. and Trans., 2 ser. Vol. III, 2 (old series Vol. X, 2).
Halle. Verein für Erdkunde: Mitteilungen Jahrg. 1901.
— Kais. Leopoldinisch-Carolinische Akademie d. Naturforscher: Leopoldina Bd. XXXVII, 1901.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Halle. Naturw. Verein für Sachsen und Thüringen: Zeitschrift für Naturwissenschaften Bd. 73 Heft 3—6; Bd. 74 Heft 1—2.
Hamburg. Naturw. Verein: Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften Bd. XVI, 2. — Verhandlungen 3. Folge, Bd. VIII.
— Verein für naturw. Unterhaltung: Verhandlungen Bd. XI (1901).
— Wissenschaftl. Anstalten: Jahrbuch Jahrg. XVII, 1899; Beihefte 1—4.
Hanau. Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.
Hannover. Naturhistorische Gesellschaft: Jahresber. 48 u. 49 für 1897/98 u. 1898/99.
Harlem. Fondation de P. Teyler van der Hulst: Archives du Musée Teyler, Sér. 2. Vol. VII, 3.
— Société hollandaise des sciences: Archives néerlandaises des sciences exactes et naturelles, Sér. 2 Tome IV, 2—5; Tome V; Tome VI. — Oeuvres complètes de Christian Huygens Tome IX (Correspondance 1685—1690).
Havre s. Normandie.
Heidelberg. Naturhist.-medizin. Verein: Verhandl. N. F. Bd. VI, 4, 5.
Helsingfors. Societas pro fauna et flora Fennica.
Hermannstadt. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften: Verhandlungen und Mitteilungen Bd. 50 Jahrg. 1900.
Hohenheim. Kgl. Württ. landwirtschaftliche Akademie: Programm zur 83. Jahresfeier 1901. — Jahresbericht für die Zeit 1. April 1900 bis 31. März 1901.
Iglo s. Ungarn.
Innsbruck. Naturw.-medizin. Ver.: Berichte Bd. XXVI Jahrg. 1900/1901.
Italia. R. comitato geologico (Roma): Bollettino, anno XXXI (4. Ser. No. I) 3—4; anno XXXII (4. Ser. No. II) 1—2.
— Società entomologica (Firenze): Bollettino, anno XXXIII (1900) 1—2.
Jurjew s. Dorpat.
Kansas. The Kansas University (Lawrence): Quarterly Vol. IX, 3—4; Vol. X, 1—2.
Karlsruhe. Naturwissenschaftlicher Verein: Verhandlungen Bd. 14.
Kiel s. Schleswig-Holstein.
Kiel-Helgoland. Kommission zur wissenschaftl. Untersuchung der deutschen Meere: Wissenschaftl. Meeresuntersuchungen, N. F. Bd IV, Abteilung Helgoland Heft 2; Bd. V, 2, Abteilung Kiel.
Königsberg. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften Jahrgang 41, 1900.
Landshut. Botanischer Verein: Bericht 16, 1898—1900.
Lausanne. Société Vaudoise des sciences naturelles: Bulletins, 4 sér. Vol. XXXVI No. 138; Vol. XXXVII No. 139—142.
Lawrence s. Kansas.
Leiden. Nederlandsche Dierkundige Vereeniging: Tijdschrift ser. 2, Deel VII, 1.
Leipzig. Naturforschende Gesellschaft: Sitzungsberichte Jahrg. 26—27, 1899/1900.
Liège. Société royale des sciences: Mémoires, 3 sér. Vol. III (1901).
— s. auch Belgique.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lindau s. Bodensee.

Linz. Museum Francisco-Carolinum: Bericht 59. — Beiträge zur Landeskunde Lfg. 53.

— Verein für Naturkunde in Österreich ob Enns: Jahresbericht No. 30.

Lisboa s. Portugal.

London. Geological Society: Quarterly Journal Vol. LVII. — Geological Literature added to the G. S. library during 1900.

— Linnean Society: Journal, a) Botany Vol. XXV, No. 242—243. b) Zoology Vol. XXVIII No. 181—183. — Proceedings Jahrg. 1900/1901.

— Zoological Society: Proceedings for 1900 No. 4; 1901 Vol. I, 1—2. — Transactions Vol. XV, 5—7; Vol. XVI, 1—2.

Lund. Universitas Lundensis.

Luxemburg. Institut R. grand-ducal (section des sciences naturelles et mathématiques): Publications t. XXVI (1901).

— Société de Botanique du Grand-duché de L.: Recueil des mémoires et des travaux publiés par la soc. No. XIV: 1897—1899.

— Verein Luxemburger Naturfreunde „Fauna“: Fauna Jahrg. X, 1900.

Lyon. Académie des sciences, belles lettres et arts.

— Muséum d'histoire naturelle.

— Société d'agriculture, sciences et industrie.

Magdeburg. Naturwissenschaftlicher Verein.

Mannheim. Verein für Naturkunde.

Marburg. Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften: Sitzungsberichte Jahrg. 1899 und 1900.

Marseille. Faculté des sciences: Annales Tome XI (1901).

Mecklenburg. Verein der Freunde der Naturgeschichte (Rostock): Archiv 54. Jahrg. 1900, Abt. II; 55. Jahrg. 1901 Abt. II.

Metz. Société d'histoire naturelle: Bulletins Heft 21. (2. ser. Heft 9.) (1901.)

Mexico. Sociedad Mexicana de historia natural.

Milano. R. istituto Lombardo di scienze e lettere: Rendiconti, ser. 2a Vol. XXXIII (1900).

Missouri. Botanical garden (St. Louis): 12th annual report 1901.

Montevideo. Museo nacional: Anales fasc. XVII—XXI.

Moskau. Société impériale des naturalistes: Bulletins Année 1900 u. 1901, 1—2.

München s. Bayern.

Münster s. Westfälischer Provinzialverein.

Napoli. R. Accad. delle scienze fisiche e mat.: Atti ser. 2 Vol. X (1900). — Rendiconti Ser. 3 Vol. VII.

— Zoologische Station: Mitteilungen Bd. XIV, 3—4.

Nassauischer Verein f. Naturkunde (Wiesbaden): Jahrbücher Jahrg. 54.

Nederlandsch Indië. Natuurkundige Vereeniging i. N. I. (Batavia): Natuurkundige Tijdschrift deel LX. (10 Ser. Deel IV.) (1901.)

Neuchâtel. Société des sciences naturelles.

New Haven. Connecticut academy of arts and sciences: Transactions Vol. X, 2.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

New South Wales. Linnean Society of N. S. W. (Sydney): Proceedings Jahrg. 1900 Vol. XXV, 3—4; Jahrg. 1901 Vol. XXVI, 1—2,
— R. Society (Sydney): Journals and Proceedings Vol. XXXIV, 1900.
New York Academy of sciences: Annals Vol. XIII, 1—3. — Memoirs Vol. II, 2—3.
— State museum.
— s. auch American geogr. Soc.
New Zealand. Colonial Museum and laboratory of the survey.
— New Zealand Institute (Wellington): Transactions and Proceedings Vol. XXX, 1900.
Normandie. Société Linnéenne (Caën): Bull. 5 sér. Vol. III, 1899.
— Société géologique (Havre): Bull. Vol. XIX, 1898—1899.
Nürnberg. Naturhist. Gesellschaft: Festschrift zum 100jähr. Jubiläum (1901).
Offenbach. Verein für Naturkunde: Berichte 37—42 (1901).
Ottawa s. Canada.
Padova. Società Veneto-Trentina di scienze naturali.
Paris s. France.
Passau. Naturhistorischer Verein: Bericht No. 18 für 1898—1900.
Philadelphia. Academy of natural sciences: Proceedings Jahrg. 1900 No. 2—3; Vol. LIII, 1901, part 1, 2.
— American philosophical society for promoting useful knowledge: Proceedings No. 163—166. — Transactions n. ser. Vol. XX, 2.
— Wagner Free Institute.
Pisa. Società Toscana di scienze naturali: Processi verbali Vol. XII pag. 167—266.
Portugal. Direction des travaux géologiques du Portugal (Lisboa): Communicaçoes da secçao dos trabalhos geologicos T. IV (1900—1901).
Posen. Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen: Zeitschr. der botan. Abt. (herausg. v. Prof. Dr. Pfuhl) Jahrg. VII, 3 u. VIII, 1—2.
Prag. Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos“: Sitzungsberichte Jahrg. Bd. 46, 1898 u. Bd. 48 1900 (N. F. Bd. XVIII u. XX).
— Lese- und Redehalle der Deutschen Studenten in Prag: Bericht über das Jahr 1900.
Pressburg. Verein für Natur- und Heilkunde. Verhandlungen N. F. Heft 12, 1900.
Regensburg. Kgl. botanische Gesellschaft.
— Naturwissenschaftlicher Verein: Berichte Heft VIII, 1900.
Riga. Naturforscher-Verein: Correspondenzblatt Jahrg. XLIV. — Arbeiten. N. F. Heft 10.
Rio de Janeiro. Museu nacional.
Rochester. Academy of science.
Roma. Accademia Pontificia dei nuovi Lincei: Atti Jahrg. LIV.
— R. Accademia dei Lincei: Atti Ser. 5, Rendiconti Vol. X, 1 sem. u. 2 sem.
— s. auch Italia.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rostock s. Mecklenburg.
Rovereto. Museo civico.
Saint Louis. Academy of science: Transactions Vol. IX, 6, 8, 9; Vol. X, 1—11.
San Francisco s. California.
Sankt Gallische naturwissenschaftl. Gesellschaft: Bericht über 1898/99.
Sankt Petersburg. Comité géologique: Bulletins Vol. XIX, 1900 No. 1—10; Vol. XX, 1901 No. 1—6. — Mémoires Vol. XIII, 3; Vol. XVIII, 1—2. — Bibliothèque géologique de la Russie 1897 (1901).
— Russisch-kaiserl. mineralogische Gesellschaft: Verh. 2. ser. Bd. 38 Lfg. 2; Bd. 39 Lfg. 1.
— Kais. Akademie der Wissenschaften: Bulletins ser. 5 Bd. XII, 2—5; Bd. XIII, 1—3. — Mémoires Vol. X, 8.
— Physikalisches Central-Observatorium: Annalen Jahrg. 1899 Abt. 1 u. 2.
Santiago de Chile. Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhandlungen Bd. IV, 3, 4.
Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur: 77. Jber. 1899 und Ergänzungsheft 7.
Schleswig-Holstein. Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein (Kiel): Schriften Bd. XII, 1.
Schweiz. Allgemeine Schweizer Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften (Bern).
— Geologische Kommission der schw. natf. Ges.: Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz Lfg. 40 (N. F. Lfg. 10). — Notice explicative de la feuille XI (2. éd.) par E. Renevier und H. Schardt (Berne 1900. 8⁰.)
— Schweizerische botanische Gesellschaft (Zürich): Berichte H. 11 (1901).
— Schweizerische entomologische Gesellschaft (Bern): Mitteilungen Vol. X, 8.
— Schweizerische naturforschende Gesellschaft (Bern): Verhandlungen der 82. Jahresvers. 1899 zu Neuchatel und der 83. Jahresvers. 1900 zu Thusis.
Sion (Sitten). La Murithienne, Soc. valaisanne des sc. nat.
Steiermark. Naturw. Verein (Graz): Mitteilungen Heft 37. Jahrg. 1900.
Stockholm. K. Svenska Vetenskaps Akademie: Handlingar Bd. XXXIII und XXXIV. — Bihänge Bd. XXVI. — Öfversigt Jahrg. 57, 1900. — Meteorol. Jakttagelser Bd. XXXVII und XXXVIII. — Lefnadsteckninger Bd. 4 Heft 1 u. 2. — Accessionskatalog af Sveriges offentliga Bibliotek No. 14 (1899).
Strassburg. Kais. Universitäts- und Landesbibliothek: Monatsberichte der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, des Ackerbaues und der Künste in Unter-Elsass. Bd. XXXIV, 1900.
Stuttgart. Ärztlicher Verein: Jber. XXVIII, 1900.
— s. auch Württemberg.
Sydney s. New South Wales.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tokio. College of science, Imperial University, Japan: Journal Voll. XIII, 4; XV, 1—3. — Calendar for 1900/1901.

Torino. R. Accademia delle scienze: Atti Vol. XXXV, 1900/1901. — — Osservazioni meteor. 1900.

Toronto s. Canada.

Trieste. Società Adriatica di scienze naturali.

Tromsö. Museum: Aarsberetning for 1898, 1899, 1900. — Aarshefter Vol. 21/22, 1898/1899; Vol. 23, 1900.

Tübingen. K. Universitätsbibliothek: Universitätsschriften a. d. J. 1900/1901. — 13 Dissertationen der naturwissenschaftlichen Fakultät.

Ulm. Verein für Mathematik und Naturwissenschaften

Ungarische geologische Gesellschaft und k. ungarische geologische Anstalt (Budapest): Földtani Közlöny Bd. XXX, 8—12; Bd. XXXI, 1—4. — Jahresbericht der k. ung. geol. Anstalt für 1898. — Mitteilungen aus dem Jahrbuch der k. ung. geol. Anstalt. Bd. XII, 3—5.

— Ungarischer Karpathen-Verein (Igló): Jahrbuch (Deutsche Ausgabe), Jahrg. XXVIII, 1901.

United States (o. N. Am.). Commission of Fish and Fisheries (Washington): Bulletins of the U. S. Fish Commission. Vol. XIX, 1899. — Commissioners report fol. 1899, part XXV.

— Department of Agriculture (Washington): North American Fauna No. 16, 20, 21. — Bull. of the division of biol. survey No. 14. — Report of the Secretary 1900. — Yearbook 1900.

— Department of the Interior (Geological survey) (Washington): Annual report Vol. XX for 1898/1899 parts 2, 3, 4, 5, 7; Vol. XXI for 1899/1900 parts 1, 6 and 6 continued. — Monographs Voll. XXXIX u. XL. — Bulletins No. 163—176. — Preliminary report on Cape Nome Gold region Alaska (1900).

Upsala. Geological Institution of the university: Bulletin No. 9 (Vol. V, 1), 1900.

— Regia Societas scientiarum upsaliensis: Nova Acta ser. 3. Vol. XIX, 1900.

Victoria. Public library, Museums and National Gallery.

Washington. Smithsonian Institution: Annual reports of the Board of Regents 1898 u. 1899. — Annual reports of the U. S. National Museum 1897 part II, 1898, 1899. — Bulletin of the U. S. National Museum No 47 part IV (mit Atlas). — Special Bulletin Vol. IV, 1. — Proceedings Vol. 22. — Smithsonian miscellaneous collections Vol. 41 No. 1253 u. 1258.

— s. auch United States.

Wellington s. New Zealand.

Wernigerode. Naturw. Verein des Harzes.

Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst (Münster).

Wien. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, math.-naturw. Klasse: Sitzungsberichte Bd. 108 u. 109.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wien. K. K. geologische Reichsanstalt: Jahrbuch 50 (1900) No. 2—4. — Verhandlungen 1901 No. 1—16. — Abhandlungen Bd. XVI, 1.
— K. K. naturhistorisches Hofmuseum.
— K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft: Verhandlungen Bd. LI.
— Verein zur Verbreitung naturw. Kenntnisse: Schriften Bd. 41, 1900/1901.
Wiesbaden s. Nassau.
Winterthur. Naturwiss. Gesellschaft.
Württemberg. K. statistisches Landesamt (Stuttgart): Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde Jahrg. 1900. Heft I—III. — Beschreibung des OA. Heilbronn, Teil I (1901). — Geognostische Specialkarte von Württemberg 1 : 50 000: Atlasblatt Göppingen, neu bearb. von Prof. Dr. E. Fraas 1901 und Begleitworte. — Deutsches meteorologisches Jahrbuch, Abt. Württemberg, Jahrg. 1899. — Geologische Specialkarte der Umgegend von Kochendorf, bearb. von Prof. Dr. E. Koken (Stuttgart 1900).
— Württembergischer Schwarzwaldverein (Stuttgart): „Aus dem Schwarzwald" Jahrg. IX, 1901. — Karte des Württ. Schwarzwaldvereins 1 : 50 000. Blatt 3 (Wildbad-Calw) und 4 (Freudenstadt).
Würzburg. Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
Zürich. Naturforschende Gesellschaft: Vierteljahresschrift Jahrg. 45 Heft 3—4; Jahrg. 46 Heft 1—2. — Neujahrsblatt No. 103 auf das Jahr 1901.
— s. auch Schweiz.
Zwickau. Verein für Naturkunde.

Ferner gingen dem Verein folgende Gesellschaftsschriften zu:

Buenos Aires. Deutsche akademische Vereinigung. Veröffentlichungen Bd. I, 4, 5.
Chicago. John Crerar library: Annual report for 1900.
Dresden. Genossenschaft „Flora", Gesellschaft für Botanik und Gartenbau: Sber. u. Abh. N. F. 4. Jahrg. 1899—1900.
Krefeld. Verein für Naturkunde: Jber. für 1900—1901.
Maryland. Geological survey (Baltimore): Allegany county (1900). Mit „Physical Atlas of Maryland". — Maryland and its natural resources. Baltimore 1901. 8⁰. (Official publication o. d. M. Commissioners Pan-american exposition.) — Eocene (1901).
Mexico. Instituto geologico de M.: Boletin No. 14 (1900).
Palo alto. Leland Stanford junior university: Contributions to Biology from the Hopkins Seaside Laboratory. No. XXIII—XXVI.
Roma. Società Romana di Antropologia: Atti Vol. VII fasc. 2 (1900).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der

Rechnungs-Abschluss

für das Vereinsjahr 1. Juli 1900/1901 stellt sich folgendermassen:

Einnahmen:

Kassenstand am 1. Juli 1900	630 M.	75 Pf.
Zinsen aus den Kapitalien	709 „	71 „
Verloste Stuttgarter Stadtobligation	500 „	— „
Mitgliederbeiträge (durch Grüninger)	4391 „	— „
„ („ den Kassier)	50 „	— „
Verkaufte Jahreshefte	118 „	60 „
Erdbebenkarten	4 „	— „
Gelieferte Separatabzüge	386 „	80 „
	6790 M.	86 Pf.

Ausgaben:

Vermehrung der Bibliothek	50 M.	06 Pf.
Buchdrucker- und Buchbinderkosten	3922 „	81 „
Porti, Schreibmaterialien, Expedition der Jahreshefte	460 „	20 „
Gehalte, Saalmiete, Inserate	586 „	15 „
Pflanzengeographische Kommission	33 „	46 „
Zweigvereine	23 „	72 „
Erdbebenkommission	3 „	60 „
Steuer, Bankierkosten	42 „	97 „
Anschaffung von einem 1000er Württemberg. Hypothekenbankpfandbrief	1030 „	05 „
	6153 M.	02 Pf.

Einnahmen	6790 M.	86 Pf.
Ausgaben	6153 „	02 „
Kassenstand am 1. Juli 1901	637 M.	84 Pf.

Vermögensberechnung.

Kapitalien nach Nennwert	18 100 M.	— Pf.
Kassenbestand	637 „	84 „
	18 737 M.	84 Pf.
Das Vermögen betrug am 1. Juli 1900	18 230 „	75 „
somit Zunahme gegen das letzte Jahr	507 M.	09 Pf.

Der Vereinskassier: Dr. C. Beck.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig erfunden von Hofrat Dr. C. Finckh (an Stelle des erkrankten Rechnungsprüfers Hofrat Ch. Clessler).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Veränderungen im Mitgliederbestand.

Im Vereinsjahre 1899/1900 betrug die Mitgliederzahl . . 840

Bis zum 1. Januar 1902 traten dem Verein folgende 69 Mitglieder bei:

Albrecht, Lehrer, Lauffen OA. Rottweil.
Appenzeller, Dr. med., Arzt, Reutlingen.
Barth, Revieramtsassistent, Pfalzgrafenweiler.
Braumüller, Brauereibesitzer, Schwenningen.
Braun, K., Dr., Apotheker, Stuttgart.
Breunlin, Oberreallehrer, Schwenningen.
v. Dedekind, Major a. D., Rottweil.
Dietmann, Professor, Esslingen.
Döser, Oberreallehrer, Rottweil.
v. Duttenhofer, Geh. Kommerzienrat, Rottweil.
Ebe, Forstamtsassistent, Rottweil.
Eggler, Professor am Gymnasium Rottweil.
Eytel, Dr. med., Oberamtswundarzt, Spaichingen.
Fischer, Professor, Rottweil.
v. Fischer-Weikersthal, Bezirkskommandeur, Rottweil.
Frank, Oberreallehrer, Esslingen.
Fruwirth, Professor, Hohenheim.
Geck, Erwin, Dr., Hilfslehrer, Stuttgart.
Geiger, Paul, Cand. rer. nat., Tübingen.
Geiselhart, Professor, Rottweil.
Glükher, Stadtschultheiss, Rottweil.
Gross, Wilh., Dr., Professor, Geislingen.
Gross, Fabrikant, Rottweil.
Grundler, Professor, Rottweil.
Hainlen, Ad., Dr. med., Geislingen.
Haug, Stadtbaumeister, Rottweil.
Heinz, Rektor, Schwenningen.
Henzler, Maschineninspektor, Rottweil.
Hiller, Stadtpfarrer, Rottweil.
Höring, Oberstaatsanwalt, Rottweil.
Hornberger, Landwirtschaftsinspektor, Rottweil.
Jooss, Karl, Stuttgart.
Kapp, Eugen, Apotheker, Königsbronn.
Keller, Oberreallehrer, Rottweil.
Kick, Lehrer, Biberach.
Koch, Karl, Professor, Cannstatt.
Krauss, B., Apotheker, Esslingen.
Lörcher, Otto, Cand. rer. nat., Cannstatt.
Mayer, Adolf, Apotheker, Tübingen.
Mayer, Professor, Esslingen.
Mayer, L., Dr., Gymnasialrektor a. D., Tübingen.
Mohl, Emil, Dr., Chemiker, Uhingen.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Übertrag . . 42

Reichelt, K., Professor, Oberlehrer an der Grossh. Obstbauschule in Friedberg (Hessen).
Rottweil, K. Gymnasium.
Rueff, Salineninspektor, Rottenmünster.
Ruf, Oberreallehrer, Rottweil.
Russ, Dr. med., Oberamtsarzt, Rottweil.
Schäfle, Oberreallehrer, Rottweil.
Schleicher, Revieramtsverweser, Rottweil.
Schmidt, Rektor der Realanstalt Rottweil.
Schöll, Hilfslehrer an der Realanstalt Esslingen.
Sigel, Albert, Dr. phil., Apotheker, Stuttgart.
Sigel, Pfarrer, Pfalzgrafenweiler.
Singer, A., Postpraktikant, Langenau.
Späth, Dr., Stadtpfarrer, Biberach.
Spiess, Franz Xaver, Enzlesmühle OA. Leutkirch.
Stoller, J., Dr., Professor, Stuttgart.
Strauss, Oberreallehrer, Spaichingen.
Ströhlin, Karl, Hauptmann, Stuttgart.
Tscherning, Aug., Dr. rer. nat., Apotheker, Wien.
Urach, Verein für Natur- und Altertumskunde.
Visino, Dr. med., Arzt, Schussenried.
Wagner, M., Professoratsverweser, Rottweil.
Wallensteiner, Chemiker, Rottweil.
Warth, Alfred, Professor, Kornthal.
Welte, Professor, Rottweil.
Widmayer, Wilhelm, Kassier, Stuttgart.
Winkler, Hauptlehrer, Schwenningen.
Zabergäuverein (Sitz in Brackenheim).

——— 69

Übertrag 909

Hiervon ab die 43 ausgetretenen und gestorbenen Mitglieder:

v. Ahles, Professor Dr., Stuttgart. †
Amann, Fabrikant, Bönnigheim.
Autenrieth, G., Kunsthändler, Stuttgart.
Bär, M., Dr., Tierarzt, Stuttgart.
Bauer, Dr. med., Tübingen. †
Bauer, K., Unterlehrer, Schwaigern.
Eberhardt, W., Lehrer, Dettingen. †
Engert, J., Pfarrer, Kehlen.
Finckh, Paul, Nagold.
Fricker, A., Dr., Sanitätsrat, Heilbronn.
Fricker, Direktor der Tierärztlichen Hochschule, Stuttgart. †
Göbel, G., Kaufmann, Reutlingen.
Göppingen, Lehrerverein für Naturkunde.
Gross, Apotheker, Bietigheim.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Übertrag . . 14

Härle, Karl, Aulendorf.
Holzapfel, Dr. med., Arzt, Tübingen.
Jäger, Dr., Oberamtsarzt, Ulm.
Kast, Christian, Postrevisor, Stuttgart. †
Kloos, Dr., Professor, Braunschweig. †
v. König, Ferdinand, Freiherr, Fachsenfeld. †
Lutz, Dr., Sanitätsrat, Göppingen.
Mack, Heinr., Fabrikant, Ulm.
Mayer, Oberförster, Dornstetten.
v. Marval, Neuchâtel.
Muth, Fr., Dr., Apotheker, Stuttgart.
Paulus, Dr., Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
Pfleiderer, Dr. med., Arzt, Bondorf.
Reiniger, Rektor, Reutlingen. †
Rühl, Fr., Pfarrer, Thaining in Oberbayern. †
Schenk von Stauffenberg, Risstissen. †
Schlichter, H., Dr. phil., London. †
Schmidt, O., Direktor, Stuttgart.
Schumann, Pfarrer a. D., Stuttgart.
Sixt, Theodor, Fabrikant, Cannstatt.
v. Sick, Dr., Obermedizinalrat, Stuttgart. †
Siegle, Dr. med., Hofrat, Stuttgart. †
Stahlecker, Revisor, Stuttgart.
Straub, Oberförster a. D., Plieningen. †
v. Tscherning, Dr., Oberforstrat, Tübingen. †
Ungerer, A., Chemiker, Passau. †
Wenz, Rud., Dr., Sanitätsrat, Cannstatt. †
Winker, Professor, Gmünd.
Wolf, Richard, Regierungsbaumeister, Stuttgart.

43

866

Mitgliederbestand am 1. Januar 1902 . . . . . 866 Mitglieder,
gegenüber dem letzten Jahre mit . . . . . 840 „

verbleibt eine Zunahme von . . . . . 26 Mitgliedern.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

† Professor Dr. med. G. Veesenmeyer.

Ein Lebensabriss und Nachruf.

Von Prof. Dr. C. B. Klunzinger.

Durch die Vielseitigkeit seiner Studien und Bestrebungen ist der am 22. Oktober 1901 in Ulm im 87. Lebensjahre dahingegangene Professor a. D. Dr. med. Gustav Veesenmeyer auch in unsere Kreise gezogen worden, und es hat unser Verein für vaterl. Naturkunde nicht nur den Verlust eines seiner ältesten Angehörigen (Mitglied seit 1854) zu betrauern, sondern auch den eines Mitglieds, das sich um den Verein sehr wesentliche Verdienste erworben hat.

Seine Forschungen lagen, namentlich in späteren Jahren, mehr auf geschichtlichem Gebiet; insbesondere schrieb er über seine Vaterstadt Ulm auf Grund von Urkunden, wie aus den Verhandlungen des „Kunst- und Altertumsvereins für Ulm und Oberschwaben" und aus den „Ulmer Münsterblättern" zu ersehen ist. Auch hat er zahlreiche biographische und pädagogische Notizen und Abhandlungen veröffentlicht[1]. Seinen Namen verzeichnet das Register der Oberamtsbeschreibung von Ulm von 1897 10 Mal: für Geschichte und Naturgeschichte[2]. In früheren Zeiten waren es aber mehr naturgeschichtliche Studien die ihn fesselten, wozu ihn Neigung, Beobachtungen auf Reisen und sein Amt als Lehrer der Naturgeschichte am Gymnasium in Ulm veranlassten.

Zum Verständnis der Thätigkeit und des Charakters des vielseitigen Mannes ist vor allem notwendig die Kenntnis seines Lebensganges[3].

„Gustav Veesenmeyer ist am 4. Oktober 1814 in Ulm geboren als Sohn des dortigen Gymnasialprofessors D. theol. Georg Veesen-

---

[1] s. Allgemeine deutsche Biographie und Schmid's Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens.

[2] Unter anderem findet man in dieser Oberamtsbeschreibung auch eine Sammlung von seiner Hand aus dem Wortschatz der Ulmer. I. S. 439—445.

[3] Ich folge dabei der bereits veröffentlichten Darstellung des Herrn Rektors Neuffer, Vorstand des Realgymnasiums und der Realanstalt in Ulm, der in den „Jahresheften des Vereins für Mathematik und Naturwissenschaften in Ulm" 1901 einen „Nachruf an Prof. Dr. G. Veesenmeyer" veröffentlicht hat und die biographischen Angaben auf Grund von eigenhändigen hinterlassenen Aufzeichnungen Veesenmeyer's machen konnte.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

MEYER, eines angesehenen kirchengeschichtlichen Schriftstellers[1]. Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt durchlaufen hatte, studierte er vom Herbst 1833 bis Frühjahr 1837 an den Universitäten Tübingen und Halle Theologie, ausserdem in Tübingen während eines weiteren Halbjahrs Naturwissenschaften. Hierauf fand er Verwendung im praktischen Kirchendienst als Vikar an verschiedenen Orten der Ulmer Gegend. Im Jahre 1838 wurde er Hofmeister in Kassel, von wo aus er mit seinen beiden Zöglingen die Universität Heidelberg bezog. Hier benützte er die sich bietende Gelegenheit zur Erweiterung seiner wissenschaftlichen Ausbildung, studierte Medizin, löste 1841 die von der medizinischen Fakultät gestellte Preisaufgabe, erstand das Fakultätsexamen und erwarb sich am 11. August 1842 den Grad eines Doktors der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe. In den beiden folgenden Jahren treffen wir ihn in England und Irland und in Paris, wo er seine Studien fortsetzte. Im Herbst 1844 nach Württemberg zurückgekehrt fand er vorübergehend Verwendung als stellvertretender Lehrer an dem Gymnasium und dem „höheren Töchterinstitut“ seiner Vaterstadt.

Doch schon nach einem Jahre wurde er von dem russischen Fürsten CHOWANSKI als Hausarzt und Hofmeister seines Sohnes angestellt. Er begleitete den Fürsten nach Dresden, an den Rhein, nach Holland und zuletzt nach Russland. Um hier den ärztlichen Beruf ausüben zu können, erstand er die russische Staatsprüfung in allen Fächern der Medizin. Als Arzt scheint er nicht bloss das Vertrauen seines Fürsten, sondern auch, besonders während einer Choleraepidemie, das der bäuerlichen Bevölkerung in reichem Maasse genossen zu haben. Gegen Ende seines siebenjährigen Aufenthalts in Russland machte er in Begleitung des Prof. Dr. C. KLAUS aus Kasan eine botanische Reise in die Steppen um das Kaspische Meer.

Mit reichen Errungenschaften an Kenntnis fremder Sprachen und Völker, wie an Naturwissen, kam er im Jahre 1852 in die Heimat zurück. Hier wurde er, zunächst unständig, nach einigen Jahren ständig, als Professor an der Realanstalt in Ulm angestellt. Auch erhielt er einen Lehrauftrag für Naturgeschichte (damals noch an den höheren Klassen) an dem Gymnasium, für Französisch und Englisch an der gewerblichen Fortbildungsschule u. s. w. Über drei Jahrzehnte hat er als Lehrer an den Schulanstalten seiner Vaterstadt eine segensreiche Thätigkeit entfaltet und war auch sonst in

[1] Über dessen Schriften siehe im Register zur Oberamtsbeschreibung von Ulm 1897.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verdienstlicher Weise thätig: im Ulmer Verein für Mathematik und Naturwissenschaften, im Kunst- und Altertumsverein für Ulm und Oberschwaben, als Stadtbibliothekar, Pfarrgemeinderat, beim Münsterbaucomité und war wiederholt Abgeordneter zur evangelischen Landessynode.

Kurze Zeit nach seiner dauernden Anstellung als Professor hatte er sich mit Sophie Böklen, Tochter des Kameralverwalters in Esslingen, verheiratet, aus welcher Ehe zwei Söhne entsprossten. Im Jahre 1885 nötigte ihn ein langwieriges und schmerzhaftes Leiden um seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen. Nach seiner Wiedergenesung begann für ihn jetzt recht erst ein rastloses Arbeiten und Forschen, er hatte, wie er scherzhaft bemerkte, „jetzt keine Ferien mehr". In einem Alter von mehr als 87 Jahren entschlief er sanft nach kurzem Kranksein."

Eine kleine, anspruchslose Erscheinung, war er in Wissen, Erfahrung und Leistung von seltener Vielseitigkeit: er war Theologe und Mediziner, Naturforscher, Geschichts- und Altertumsforscher, Kenner der alten und neuen Sprachen, Lehrer und Schriftsteller. Für uns kommen zunächst in Betracht seine Leistungen für den Verein und die Naturwissenschaften.

a) Botanisches.

1. 1854 schrieb er „Die Vegetationsverhältnisse an der mittleren Wolga, mit einem Verzeichnis der 1847—1851 gesammelten phanerogamen Pflanzen", erschienen in den von der Kaiserl. russischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Beiträgen zur Pflanzenkunde des russischen Reichs". St. Petersburg 1854, 116 S. (Ein Sonderabdruck befindet sich in der Bibliothek unseres Vereins.)

2. 1856 schrieb er in unseren Jahresheften XII, S. 55—59 über das „Herbarium Hieronymus Harder's aus dem Ende des 16. Jahrhunderts".

3. 1853: „Über die Steppen im Südosten Russlands", ein Vortrag. (Befindet sich wohl in der Ulmer Stadtbibliothek.)

4. Auf der Generalversammlung unseres Vereins in Ulm 1868 sprach er „Über die Pilze und Schwämme der Umgegend von Ulm". Die kurze allgemeine Darlegung ist gedruckt in unseren Jahresheften von 1869, Jahrgang XXV, S. 24. Bei jener Versammlung übergab V. auch ein „Verzeichnis der Hymenomyceten der Umgegend von Ulm" an die Vereinsleitung, es kam aber nicht zum Druck. Erst 1894 wurde ein solches in den Akten des Oberschwäbischen Zweigvereins auf Nachfrage von Kirchner und Eichler wieder

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aufgefunden, und in deren „Beiträgen zur Pilzflora von Württemberg“ in unseren Jahresheften von 1894 und 1896 (Band 50 und 52) benützt[1]. Es sind hier 151 Hymenomyceten beschrieben, welche der Verfasser V. teils allein, teils in Gemeinschaft mit seinem Freunde, dem einstigen Oberamtsarzt Dr. Desensy in Ulm, in der Umgegend von Ulm gesammelt und namentlich auch auf ihre Geniessbarkeit untersucht hat. Diese Arbeit wird hier gerühmt als „ausserordentlich fleissig durchgearbeitet und mit zahlreichen Beobachtungen des Verfassers ausgerüstet“.

b. Zoologisches.

Ende der 50er Jahre beschäftigte sich V. eingehend mit unseren einheimischen Fischen, besonders denen der Donau, wovon er über 20 Arten zusammenbrachte und unserer Vereinssammlung übergab; eine besondere Zierde derselben, teils wegen Schönheit der Exemplare (in Weingeist), teils wegen Seltenheit einiger derselben, die nur ein gewiegter Kenner herausfindet und bemerkt: so die Bastarde *Alburnus dolabratus* und *Chondrostoma rysela*, eine Varietät von *Chondrostoma nasus* mit auffallend grossen Schuppen, als „Spiegelnase“, *Leuciscus virgo* oder Frauenfisch, endlich *Gobio uranoscopus*, eine auffallend schlanke Gresslingart, von Agassiz 1828 in der Isar entdeckt, von Siebold als „Steingressling“ vom Fischmarkt in München beschrieben und im Juni 1881 von V. in Ulm entdeckt, seitdem nicht wieder von dort gesammelt.

Diese Donaufische sind von dem Verfasser dieses in seiner Arbeit über die Fische in Württemberg (unsere Jahreshefte 1881) aufgeführt, mit besonderer Erwähnung V.'s bei den einzelnen Arten. Nur *Gobio uranoscopus* wurde erst nach dem Druck dieser Arbeit entdeckt und diese Entdeckung daher nicht weiter bekannt gemacht. Über den Frauenfisch hat V. selbst eine Arbeit veröffentlicht.

Seine Beschäftigung mit unseren einheimischen Fischen veranlasste ihn, eine Sammlung von Schlundzähnen der Cypriniden anzulegen, und eine solche befand sich in seiner Hinterlassenschaft. In Russland hat er auch den Insekten, namentlich den Käfern, seine Aufmerksamkeit zugewendet und eine „neue Art entdeckt“, wie mir sein Sohn K. V., Stadtpfarrer in Winnenden, schreibt, doch scheint er darüber nichts veröffentlicht zu haben. Seine zoologischen

---

[1] s. unsere Jahreshefte 1894, S. 299 u. 300. In der Ulmer Flora war V. überhaupt ganz zu Hause. — Von Russland brachte er ein grosses Herbarium mit, das einen mächtigen Kasten füllte und in seiner Hinterlassenschaft sich befand.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schriften finden sich in unseren Jahresheften. Die Themata sind alle bei Gelegenheit der Generalversammlungen des Vereins vorher mündlich vorgetragen worden:

1. Der Frauenfisch (*Leuciscus virgo* Heck.) in der Donau. 1859, XV. Jahrgang, S. 47—51.

2. Über die Grundeln (*Cobitis fossilis* und *taenia* L.). XIX, 1863, S. 52—54 (aus dem Göklinger Ried).

3. Vorkommen des Distelfalters. XIX, S. 109 (kurze Bemerkung über Massenzüge dieses Falters bei Odessa).

So hat auch unser Verein allen Grund, dem Entschlafenen ein treues Andenken zu bewahren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): Klunzinger Karl Benjamin

Artikel/Article: Bericht über die sechsundfünfzigste Hauptversammlung am 23. Juni 1901 in Rottweil. VII-LVII